Gobas Gruppe IT mit Struktur

Q.TRANS/4EA

Eine Software der Gobas GmbH

QTRANS/4EA Benutzerdokumentation

Handbuch, Tipps und Tricks

Version: 1.2

Gesamtlesezeit: 38 min

Inhaltsverzeichnis

1 Systemanforderungen **1**
1.1 Mindestanforderungen . . . 1
1.2 Empfohlene Anforderungen . . . 1
1.3 Softwareanforderungen . . . 1

2 Einleitung **2**
2.1 Was ist QTRANS/4EA? . . . 2
2.2 Wie funktioniert QTRANS/4EA? . . . 2
2.3 Aufbau des Handbuches . . . 3
2.4 Zielgruppe des Handbuchs . . . 3

3 Installation **4**

4 SAP **7**
4.1 SAP-Funktion . . . 7
4.2 Berechtigungen . . . 7

5 Addin **8**
5.1 Starten des Addins . . . 8

6 Verbindungen **12**
6.1 Verbindung hinzufügen . . . 13
6.2 Verbindung entfernen . . . 16
6.3 Verbindungsdatei (Pfad) . . . 16

7 Login **17**
7.1 Systemauswahl . . . 17
7.2 Login . . . 18

8 Reverse/Merge **19**
8.1 Reverse . . . 19
8.1.1 Paketauswahl . . . 19
8.1.2 Mehrfachpaketauswahl . . . 20
8.1.3 Pakete verifizieren . . . 21
8.1.4 Protokoll . . . 24
8.2 Merge . . . 25
8.2.1 Paketstruktur . . . 25
8.2.2 Pakete verifizieren . . . 26

9 Einstellungen **28**
9.1 Reverse Einstellungen . . . 28
9.2 Merge Einstellungen . . . 29
9.3 Einstellungsdatei (Pfad) . . . 29

Copyright 2021 GOBAS Gesellschaft für Organisation und betriebswirtschaftliche Anwendungs-Systeme mbH. All rights reserved.

10 Über uns **31**

Copyright 2021 GOBAS Gesellschaft für Organisation und betriebswirtschaftliche Anwendungs-Systeme mbH. All rights reserved.

Lesezeit: 1 min

1 Systemanforderungen

Um das QTRANS/4EA Addin zu nutzen, sind folgende Voraussetzungen notwendig.

1.1 Mindestanforderungen

Um die Lauffähigkeit des Addins zu gewährleisten, müssen folgende Mindestanforderungen erfüllt sein:

- Microsoft® Windows 64-Bit Betriebssystem, welches den Mindestanforderungen des Enterprise Architect® ab Version 13 entspricht
- Intel® Pentium® Processor
- 2 GB RAM
- 100 MB freien Festplattenspeicher
- 1280x720 Auflösung
- Enterprise Architect® ab der Version 13

1.2 Empfohlene Anforderungen

- Microsoft® Windows 10 64-Bit Betriebssystem
- Intel® Core i3/i5/i7/i9 Prozessor der 4.Generation (oder höher) bzw. AMD Prozessoren ab der FX-Reihe (FX/Ryzen3/7/9)
- 8 GB RAM
- 100 MB freier Festplattenspeicher
- Bildschirmauflösung von 1920 × 1080 (oder höher)
- Enterprise Architect® ab der Version 15

1.3 Softwareanforderungen

Vorinstallierte Software:

- SAP-System ab dem Release 7.50
- Microsoft .NET Frameworks 4.7.2 (oder höher)
- Microsoft Visual C++ 2010 Redistributable Package (x86)
- Microsoft Visual C++ 2010 Redistributable Package (x64)

Man benötigt sowohl die 64-Bit als auch die 32-Bit Variante, da der Enterprise Architect eine 32-Bit Anwendung ist.

Copyright 2021 GOBAS Gesellschaft für Organisation und betriebswirtschaftliche Anwendungs-Systeme mbH. All rights reserved.

Lesezeit: 4 min

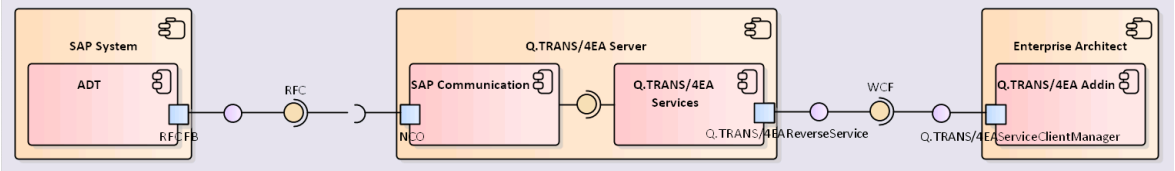
2 Einleitung

2.1 Was ist QTRANS/4EA?

QTRANS/4EA ist ein Projekt, welches sich vom Gobas-q.trans-Projekt ableitet. Das Projekt widmet sich bisher Softwareprodukten, die modellgetriebene Softwareentwicklung im SAP®-System unterstützen. Nur geht man einen Schritt weiter: Genau wie der Vorgänger bietet QTRANS/4EA die Möglichkeit des Reverse Engineering und soll im Folgenden auch mit dem Forward Engineering und den Softwaremetriken erweitert werden. Der Unterschied ist, dass es keinerlei Zwischenschritte gibt, also keine Import-Export-Dateien, sondern eine voll integrierte Softwarelösung für den Enterprise Architect. Q.TRANS/4EA ist die Umsetzung dieser Idee in Form eines Addins für den Enterprise Architect. Um dieses Addin und die Funktionalität geht es in diesem Benutzerhandbuch.

2.2 Wie funktioniert QTRANS/4EA?

Ein Überblick über die Struktur und Kommunikation der Software und deren Systeme:



Das QTRANS/4EA-Addin ist im Enterprise Architect eingebunden und besitzt einen Service-Client-Manager und kommuniziert über den WCF-Dienst mit dem Server (im Schaubild von rechts nach links dargestellt).

Der Server besitzt zwei Frameworks. Zum einen das Services Framework um mit dem Addin zu kommunizieren, zum anderen das SAP Communication Framework um sich mit dem SAP-System austauschen zu können. Der Server verarbeitet die Anfragen des Addins und sendet diese über den SAP Connector via RFC an das SAP-System.

Das SAP-System kann die Anfragen mithilfe des ABAP Development Tools (ADT) verarbeiten und beantworten. Das Addin kommuniziert nicht selbst mit dem SAP-System, sondern über den Server.

Copyright 2021 GOBAS Gesellschaft für Organisation und betriebswirtschaftliche Anwendungs-Systeme mbH. All rights reserved.

2.3 Aufbau des Handbuches

Für jede Funktion des Addins besitzt dieses Handbuch ein eigenes Kapitel. Anhand zahlreicher Screenshots wird die Bedienung des Reverse Engineering, Einstellungen sowie Fehlervermeidungen Schritt für Schritt erläutert. Manche Optionen werden mehrfach in verschiedenen Kapiteln erläutert. Diese Redundanz ist beabsichtigt. Sie müssen nicht hin- und herblättern, sondern haben alle benötigten Informationen an der richtigen Stelle. Die Struktur der Überschriften hilft Ihnen beim gezielten Nachschlagen. Die Überschriften tragen jeweils die Namen der dort beschriebenen Funktionen und sind in der Reihenfolge der Bedienung angeordnet.

2.4 Zielgruppe des Handbuchs

Dieses Handbuch richtet sich an alle Anwender, die für ihre Tätigkeit ausführliche Informationen über die Funktionen und Einstellungen vom QTRANS/4EA-Addin benötigen. Administratoren erhalten Einblick über die Installationsweise und Betrieb vom QTRANS/4EA-Addin. Wünschenswert sind Vorkenntnisse mit dem Enterprise Architect und Strukturkenntnisse in ABAP OO.

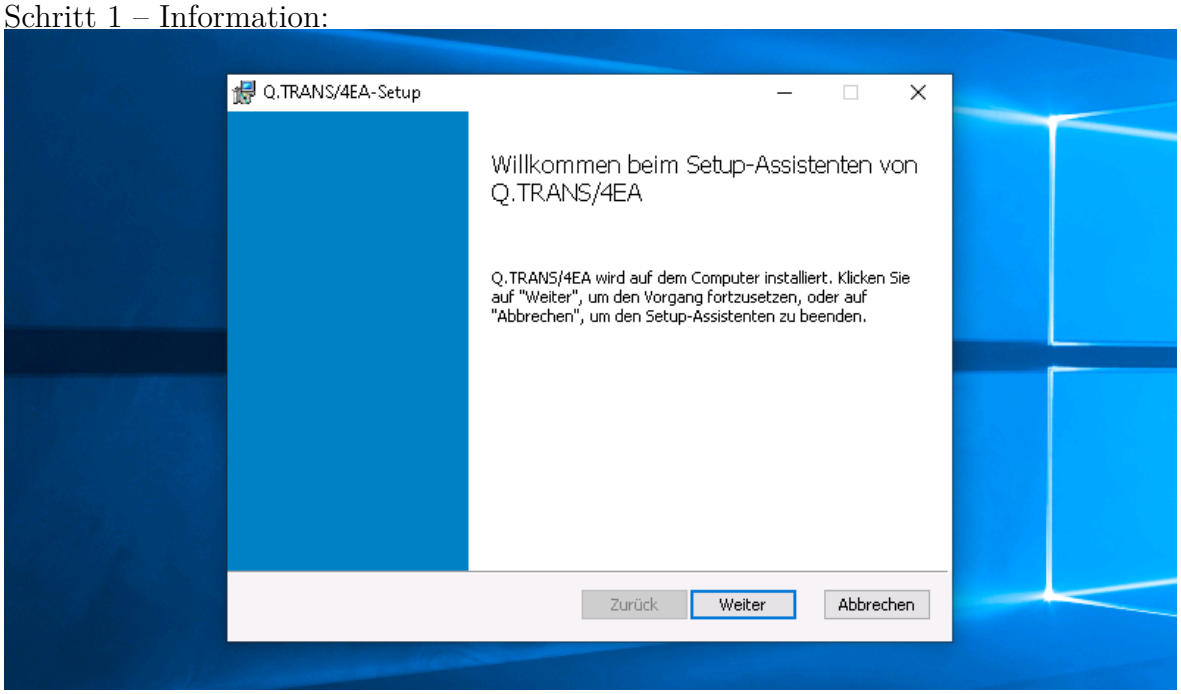
Copyright 2021 GOBAS Gesellschaft für Organisation und betriebswirtschaftliche Anwendungs-Systeme mbH. All rights reserved.

Lesezeit: 2 min

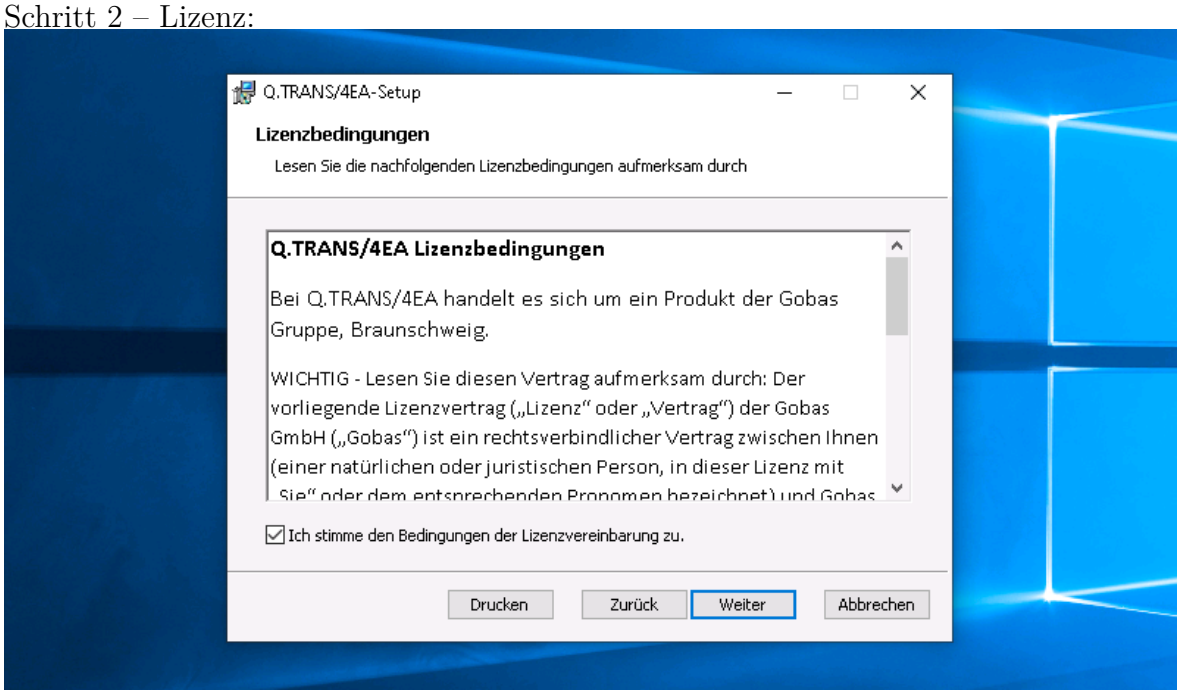
3 Installation

Öffnen des Windows Installer:

Schritt 1 – Information:

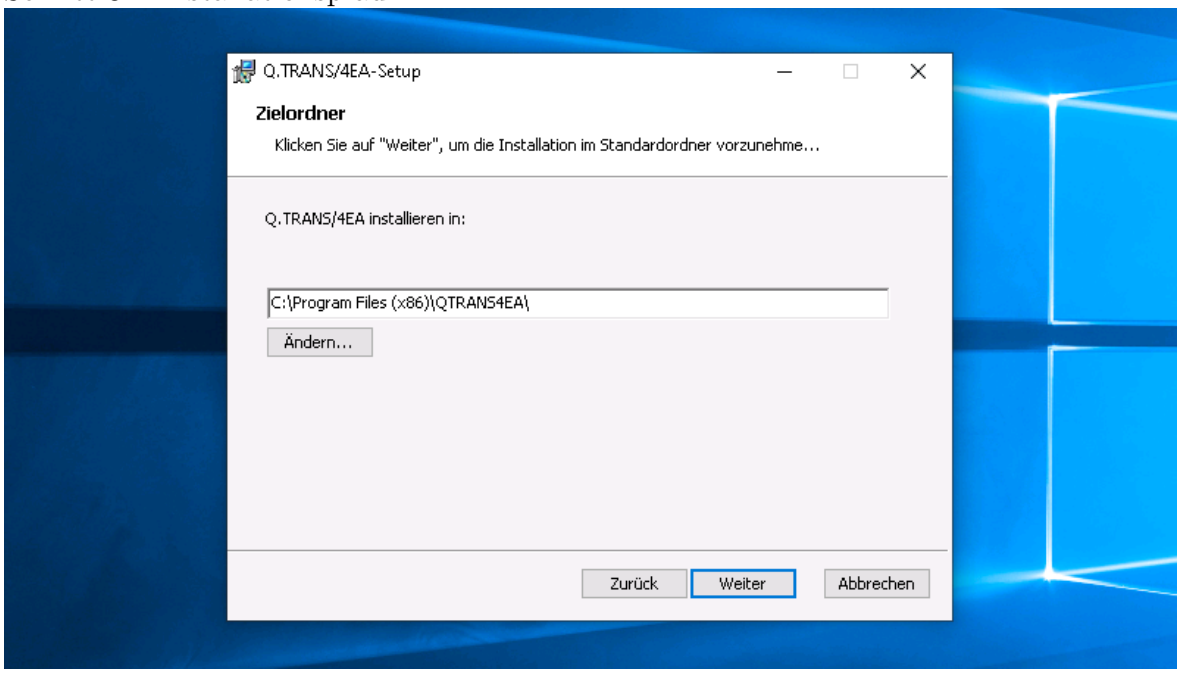


Schritt 2 – Lizenz:

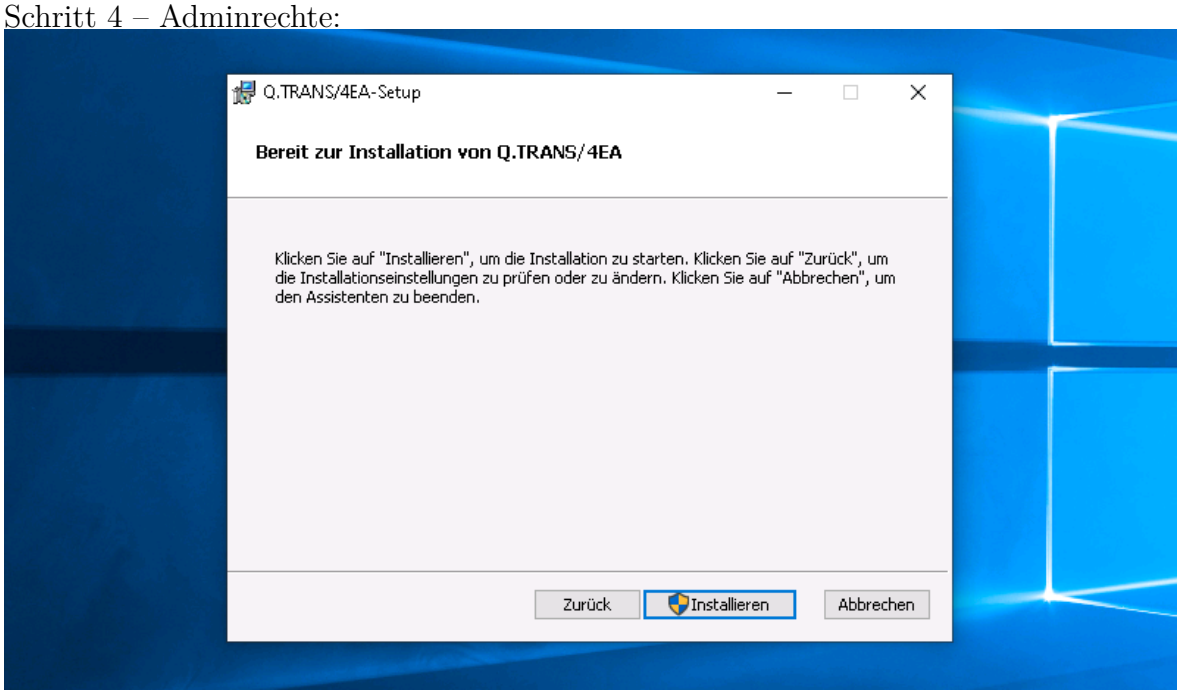


Copyright 2021 GOBAS Gesellschaft für Organisation und betriebswirtschaftliche Anwendungs-Systeme mbH. All rights reserved.

Schritt 3 – Installationspfad:

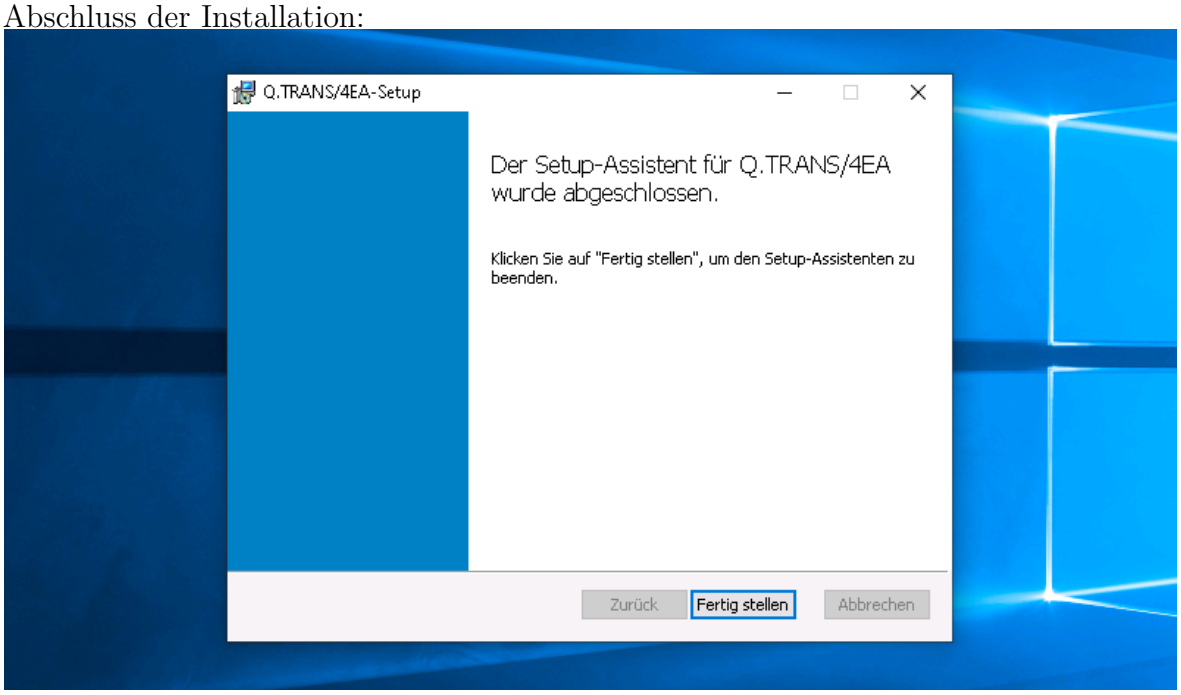


Schritt 4 – Adminrechte:

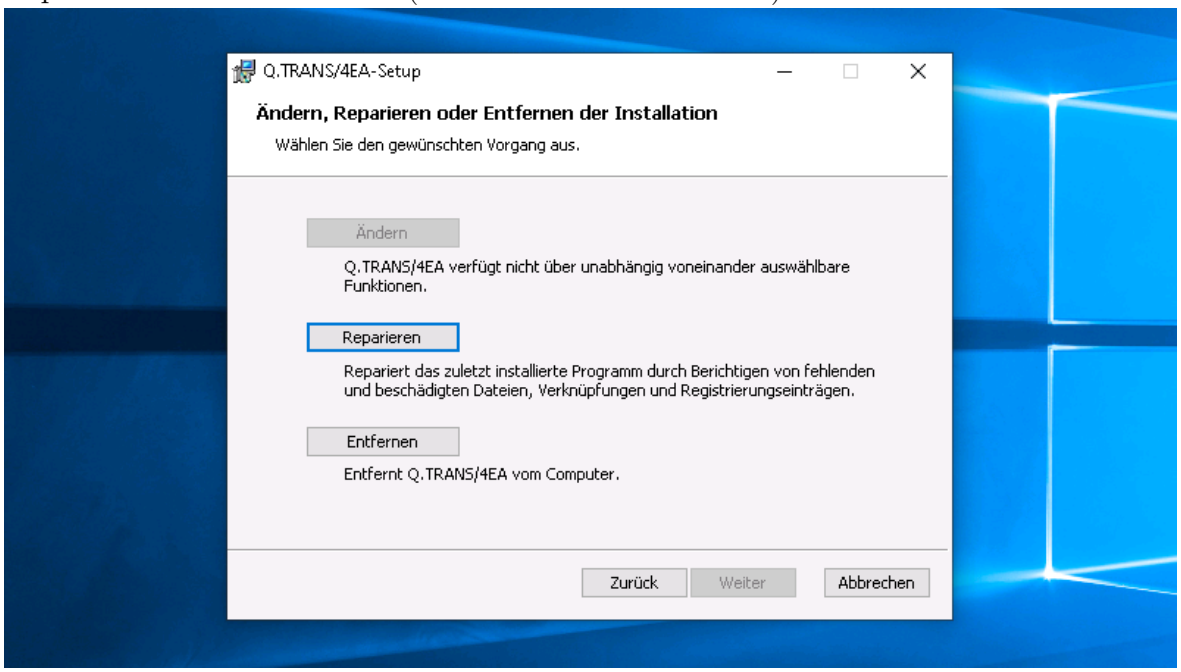


Copyright 2021 GOBAS Gesellschaft für Organisation und betriebswirtschaftliche Anwendungs-Systeme mbH. All rights reserved.

Abschluss der Installation:



Reparatur und Deinstallation(Installer erneut ausführen):



Zusatzinformationen:
Die Installation wird in einem MSI-Paket ausgeliefert, sodass eine Verteilung auf Client-Rechner beispielsweise über das Firmennetzwerk möglich ist. Dabei sollte darauf geachtet werden, dass mit lokalen Adminrechten ausgerollt werden muss, da auf den Zielrechnern ein Registrierungsschlüssel geschrieben wird.

Der Registrierungsschlüssel wird ebenfalls mitgeliefert. Falls es Probleme beim Registrieren über den Installer gibt, kann der Schlüssel manuell eingetragen werden.

Copyright 2021 GOBAS Gesellschaft für Organisation und betriebswirtschaftliche Anwendungs-Systeme mbH. All rights reserved.

Lesezeit: 2 min

4 SAP

Damit das Addin eine Verbindung mit dem installierten SAP-System aufbauen und die Funktionalität genutzt werden kann, müssen gewisse Voraussetzungen im SAP-System gegeben sein.

4.1 SAP-Funktion

Grundsätzlich greift das Addin auf die Entwicklerschnittstelle ABAP Development Tools (ADT) zu. Das System muss dafür konfiguriert und die ADT aktiviert sein. Um dies zu gewährleisten, folgen Sie dem ADT-Guide.

4.2 Berechtigungen

Für die SAP-Verbindung und zum Durchführen eines Reverse-Vorgangs werden folgende Berechtigungsobjekte benötigt:

- S_RFC → RFC_TYPE=FUNC
- S_DEVELOP
- S_ADT_RES
- S_TABU_NAM → ACTVT=3

Oder als Rollen:

- SAP_BC_DWB_ABAPDEVELOPER
- S_RFCACL

Tipp: Man legt eine Z-Rolle an, welche die oben genannten Berechtigungsobjekte enthält und verteilt diese an die jeweiligen Benutzer. Oder man legt einen speziellen User für das Addin an, welcher lediglich die genannten Berechtigungen besitzt. In beiden Fällen kann beim Hinzufügen von weiteren Features des Addins die Rolle oder der Benutzer erweitert werden.

Diese Berechtigungen basieren auf Prüfungen unserer SAP-Systeme daher gilt:
Sollte die Funktionalität trotzdem nicht gegeben sein, überprüfen Sie mithilfe des systemweiten Traces STAUTHTRACE, ob alle vom Addin geforderten Berechtigungen bestehen. Dort können Sie sehen, welche Berechtigungsobjekte abgefragt werden.

Copyright 2021 GOBAS Gesellschaft für Organisation und betriebswirtschaftliche Anwendungs-Systeme mbH. All rights reserved.

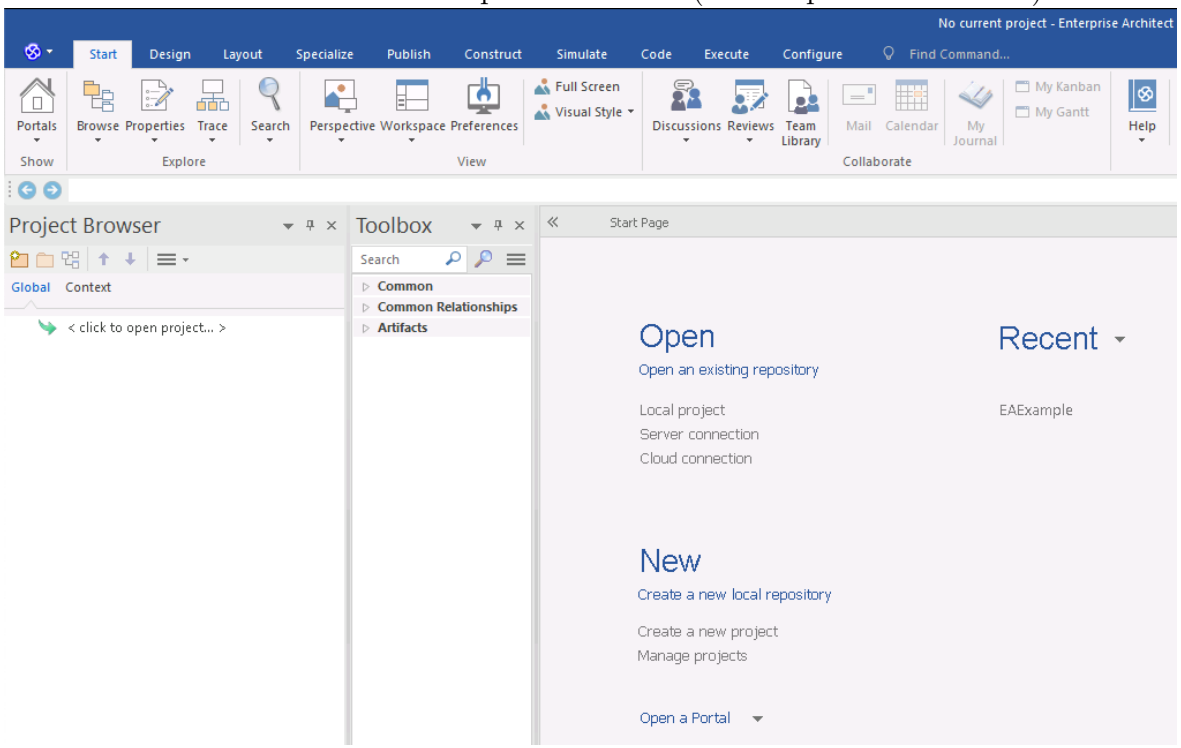
Lesezeit: 4 min

5 Addin

Auf den folgenden Seiten wird das Addin inklusive der Funktionalitäten erläutert.

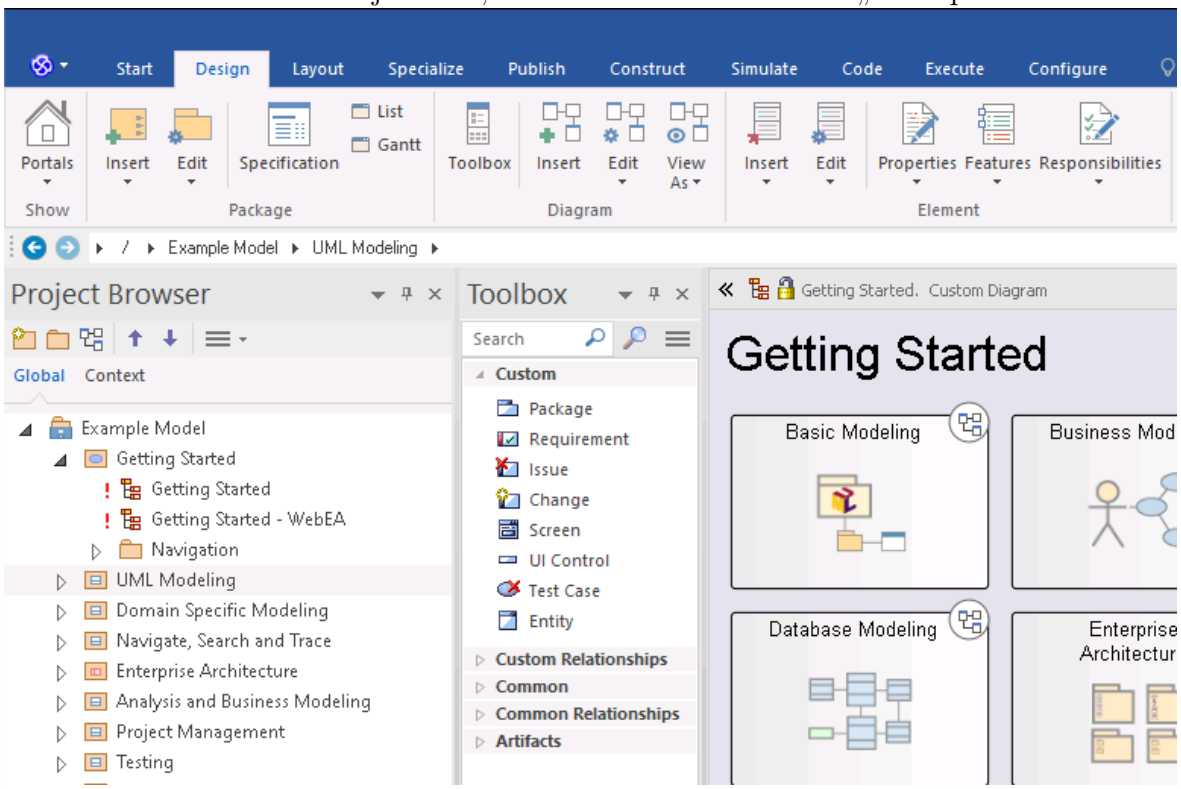
5.1 Starten des Addins

Nachdem die Installation erfolgreich abgelaufen ist, kann das Addin gestartet werden. Dazu ruft man zunächst den Enterprise Architect (im Beispiel Version 14.1) auf:

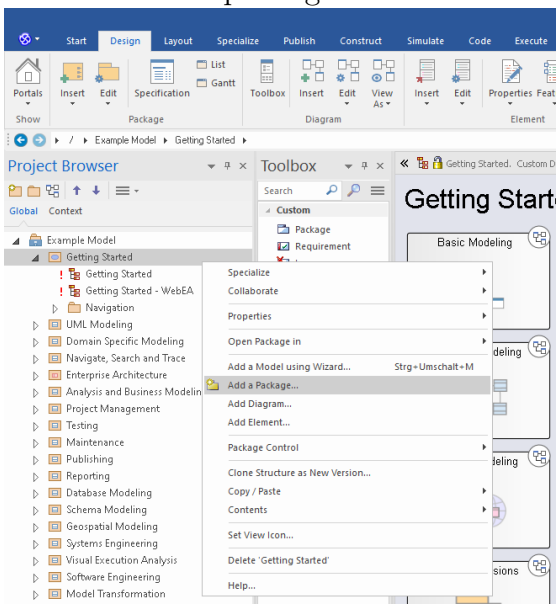


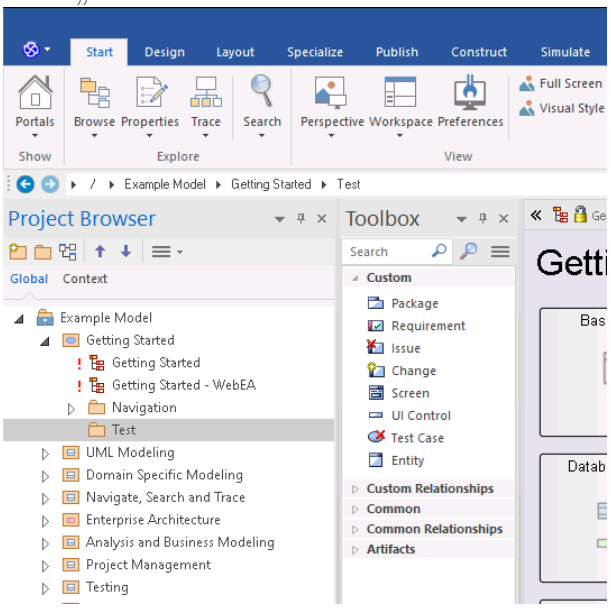
Copyright 2021 GOBAS Gesellschaft für Organisation und betriebswirtschaftliche Anwendungs-Systeme mbH. All rights reserved.

Danach wählt man ein Projekt aus, in unserem Fall ist es das „Example Model“:



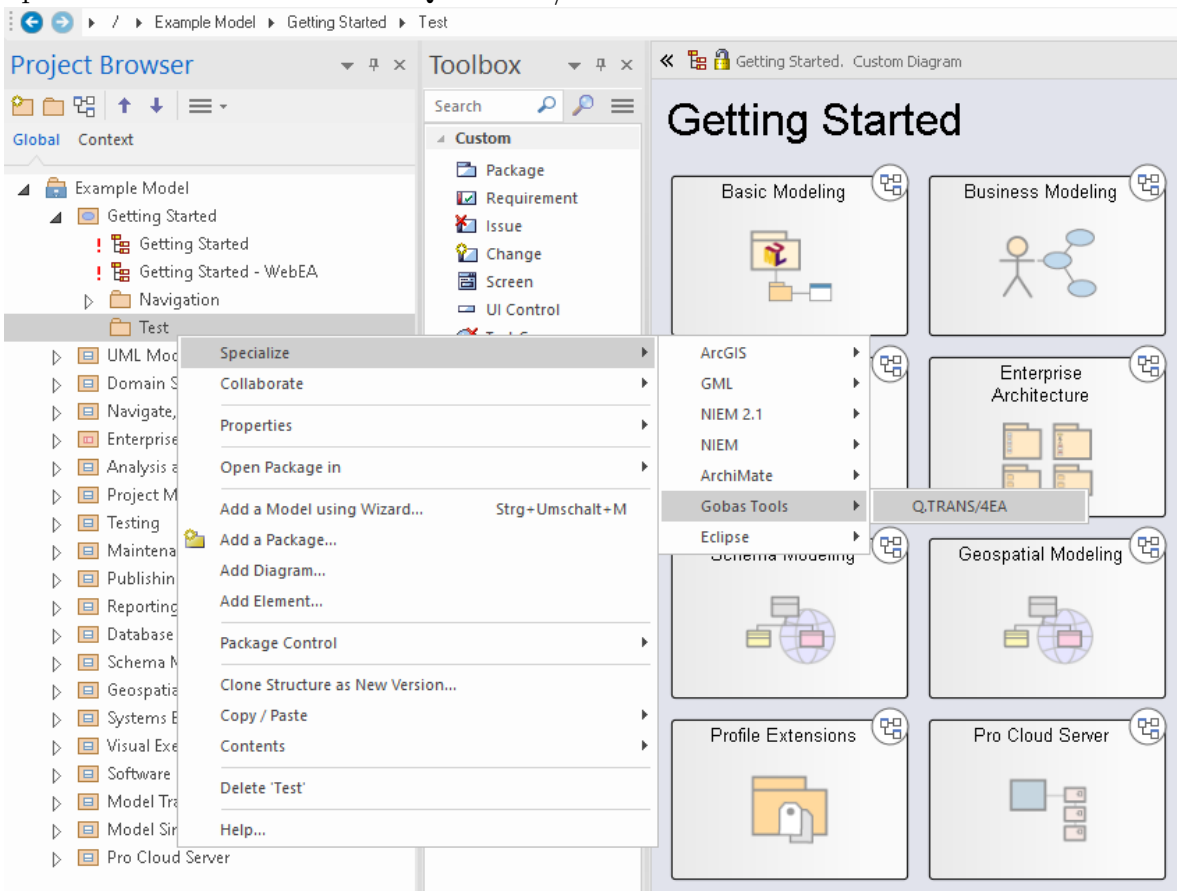
Beim Reverse Engineering ist es wichtig, dass das Addin in einem Paket und nicht in einem View o.ä. gestartet wird.
In unserem Beispiel legen wir dafür ein Paket „Test“ an:



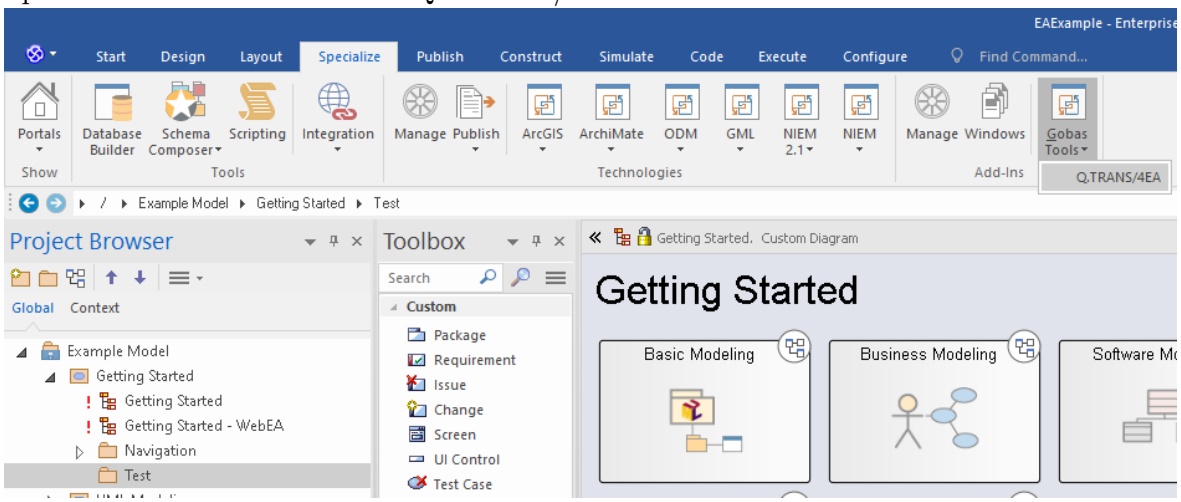


Copyright 2021 GOBAS Gesellschaft für Organisation und betriebswirtschaftliche Anwendungs-Systeme mbH. All rights reserved.

Zuerst erfolgt eine Paketauswahl. Um das Addin zu starten, gibt es zwei Möglichkeiten:
Einerseits via Rechtsklick auf das Paket (in unserem Fall Test)
Specialize → Gobas Tools → Q.TRANS/4EA:

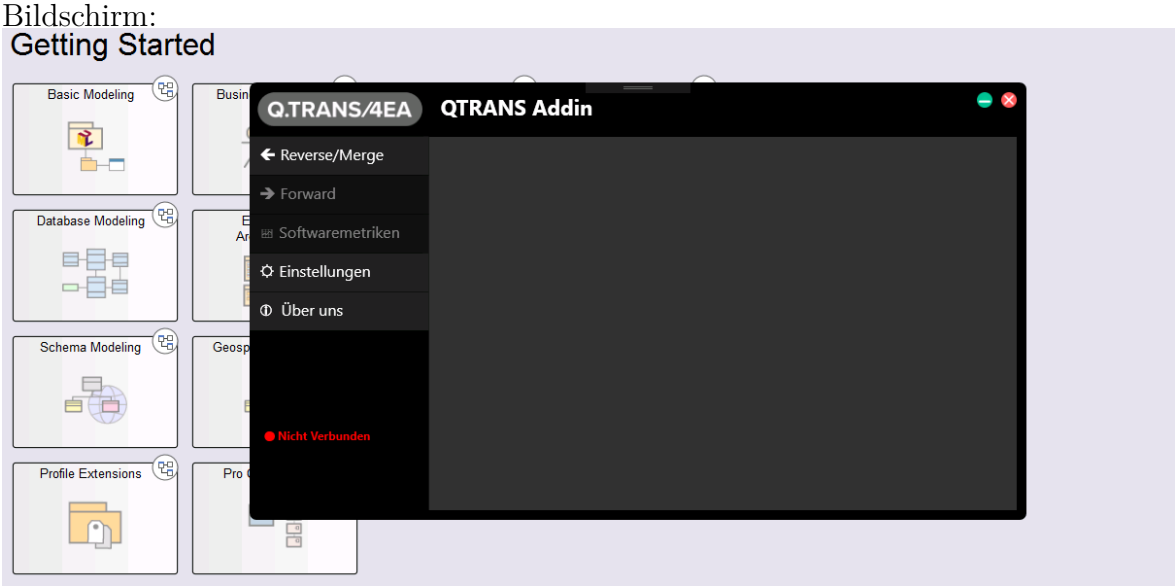


Oder per Menüleiste
Specialize → Gobas Tools → Q.TRANS/4EA:



Copyright 2021 GOBAS Gesellschaft für Organisation und betriebswirtschaftliche Anwendungs-Systeme mbH. All rights reserved.

Das QTRANS/4EA-Addin-Hauptfenster wird geladen und startet mit einem leeren Bildschirm:



Auf der linken Seite sieht man zunächst das Auswahlmenü für die Funktionen, welche das Addin bietet. Auf der rechten Seite ist ein leeres Fenster.

In der unteren linken Ecke ist eine Infobox, welche Verbindungsinformationen enthält. Für die Nutzung der Funktionalitäten ist eine Verbindung mit einem SAP-System notwendig. Ein Klick auf die Infobox navigiert Sie direkt ins nächste Kapitel. Dort geht es um die Verbindungen.

Copyright 2021 GOBAS Gesellschaft für Organisation und betriebswirtschaftliche Anwendungs-Systeme mbH. All rights reserved.

Lesezeit: 6-7 min

6 Verbindungen

Bewegt man die Maus auf die Infobox unten links in der Ecke des Hauptfensters, bemerkt man ein Feedback als leichtes Blinken. Klickt man nun auf die Infobox, öffnet sich ein Systemauswahlfenster:

Aufgrund des ersten Starts sind noch keine Verbindungen angelegt. Das Addin prüft, ob bereits gespeicherte Verbindungen vorliegen und listet diese auf. Da keine Verbindungen da sind, ist auch nur ein Button verfügbar. Der Button „Hinzufügen +“ wird geklickt und es öffnet sich eine Maske, die es erlaubt eine Verbindung anzulegen/hinzuzufügen.

Copyright 2021 GOBAS Gesellschaft für Organisation und betriebswirtschaftliche Anwendungs-Systeme mbH. All rights reserved.

6.1 Verbindung hinzufügen

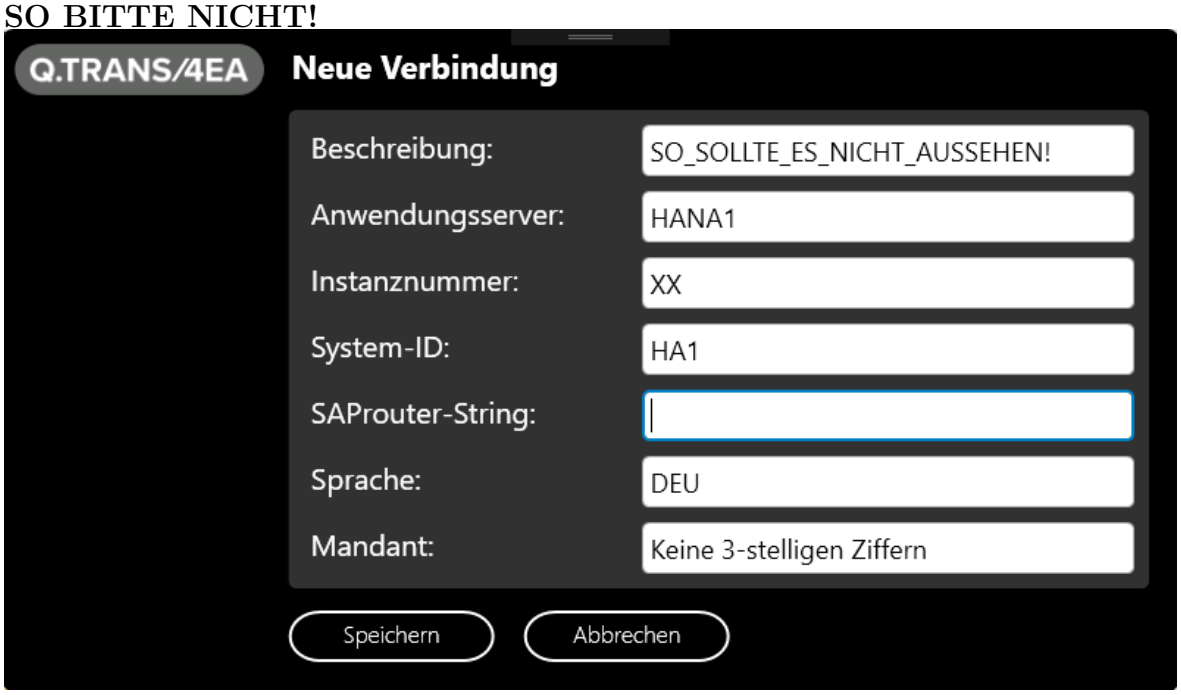
Alle Felder bis auf SAProuter-String sind notwendig für eine Verbindung und müssen daher korrekt gefüllt werden:

- Beschreibung: Sprechende Namen wie z.B. System/Sprache/Mandant → HANA1_DE_100
- Anwendungsserver: Hostnamen oder IPv4-Adresse des SAP-Systems → HANA1 oder 192.168.x.x
- Instanznummer: Instanz des SAP Systems z.B. 01
- System-ID: Systemnummer des SAP Systems z.B. HA1
- Sprache: Anmeldesprache am System(muss im SAP System installiert sein) z.B. DE oder EN
- Mandant: SAP-Mandat über den man sich später einloggt z.B. 100

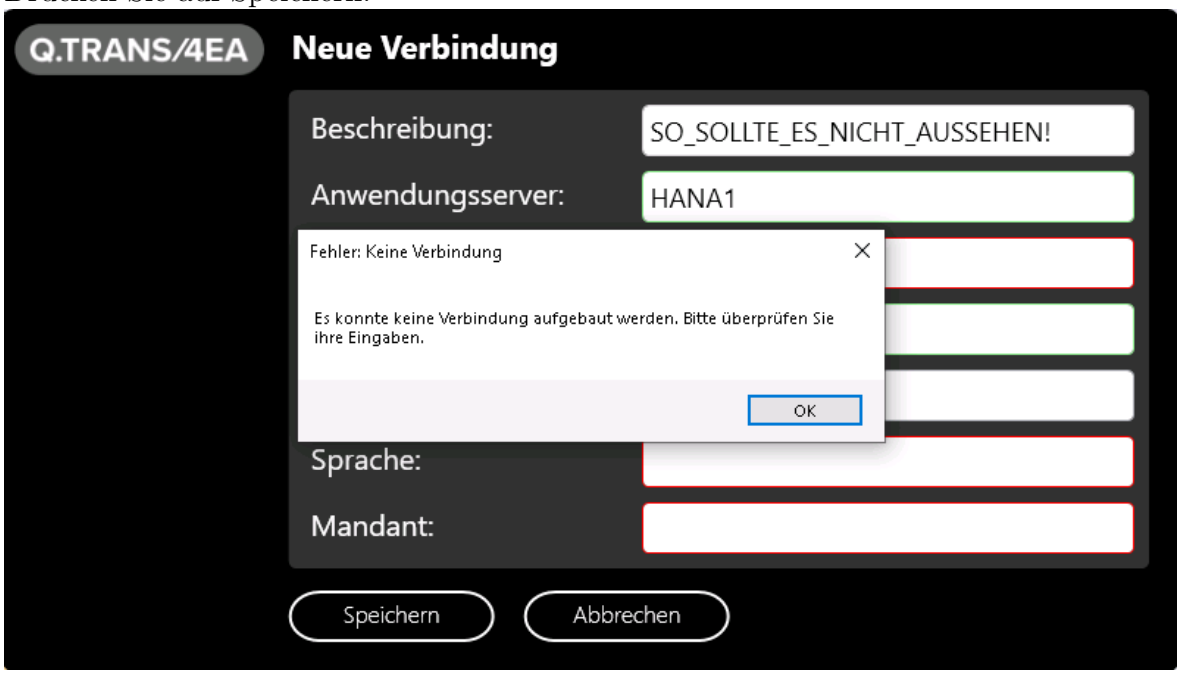
Auf der folgenden Seite sehen Sie ein Negativbeispiel. Darauf folgt die Korrektur mit welcher nachvollzogen werden kann, an welcher Stelle falsche Eingaben gemacht wurden:

Copyright 2021 GOBAS Gesellschaft für Organisation und betriebswirtschaftliche Anwendungs-Systeme mbH. All rights reserved.

SO BITTE NICHT!



Drücken Sie auf Speichern.

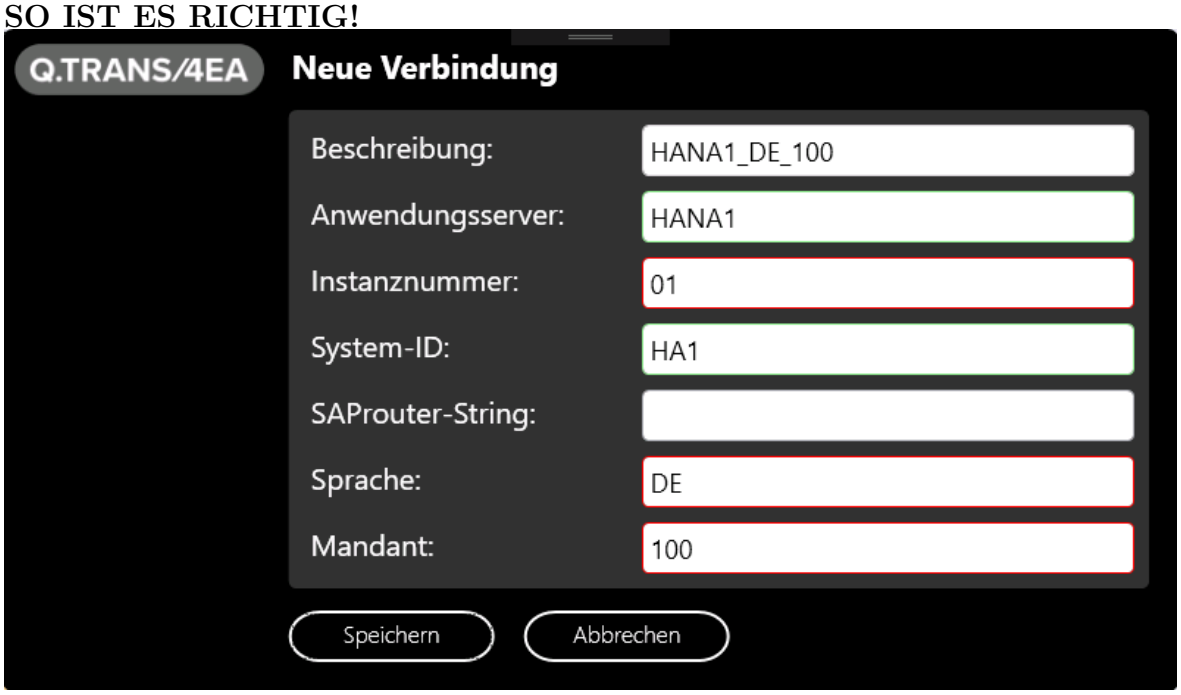


Sollten die Eingaben fehlerhaft sein, dann bekommen Sie eine Fehlermeldung. Außerdem werden die Felder rot markiert, welche den jeweiligen Eingabekriterien nicht entsprechen.
Achtung: Die grün markierten Felder erfüllen die Eingabekriterien, können aber trotzdem inhaltlich falsch sein!

Nachdem man auf OK geklickt hat, korrigiert man die rot markierten Felder und kommt zu folgendem Ergebnis.

Copyright 2021 GOBAS Gesellschaft für Organisation und betriebswirtschaftliche Anwendungs-Systeme mbH. All rights reserved.

SO IST ES RICHTIG!



Speichert man nun erneut, sollte die Verbindung hinzugefügt sein und wie in der folgenden Grafik aufgelistet werden.

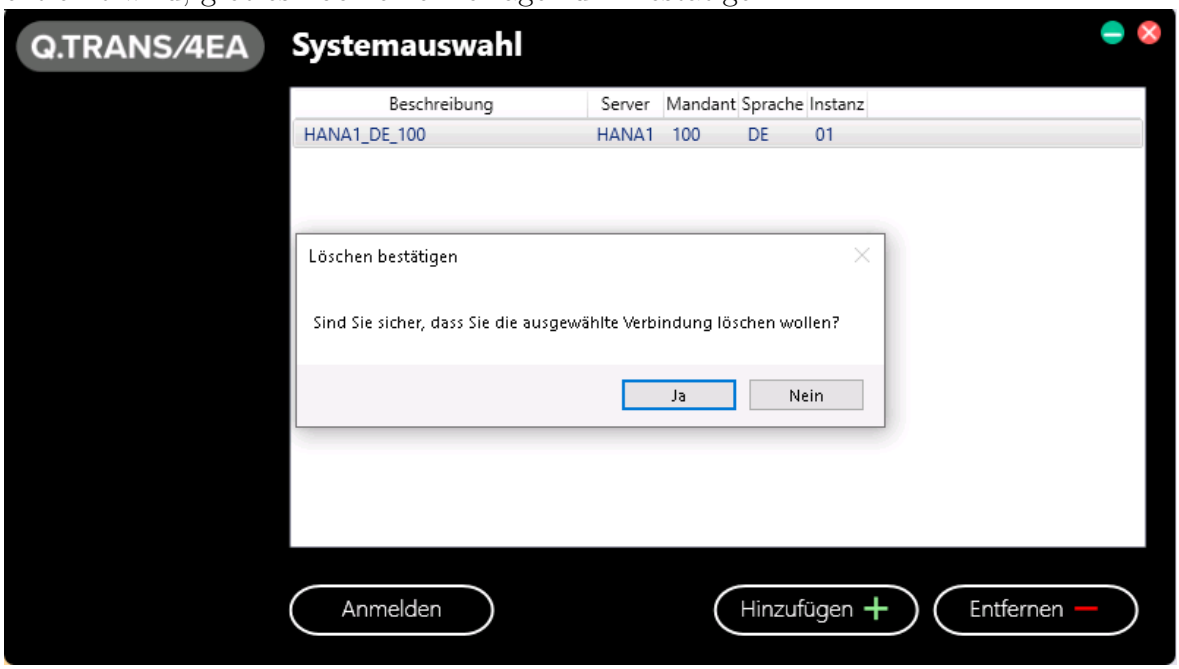
Sollte trotzdem die Fehlermeldung angezeigt werden, dass keine Verbindung aufgebaut werden konnte, dann überprüfen Sie bitte nochmals das Feld Anwendungsserver. Beim Speichern überprüft das Addin, ob ein Ping auf das SAP-System möglich ist und speichert erst, wenn der Ping erfolgreich war. Häufige Ursachen sind falsche Firewall-Konfigurationen oder Probleme beim Auflösen der IPv4 Adresse über ihren DNS (falls keine IP eingegeben wurde).

Trick: Verwenden Sie die feste IPv4 Adresse ihres SAP-Systems um DNS Probleme zu vermeiden.

Copyright 2021 GOBAS Gesellschaft für Organisation und betriebswirtschaftliche Anwendungs-Systeme mbH. All rights reserved.

6.2 Verbindung entfernen

Das Entfernen einer Verbindung ist einfach. Man wählt die zu entfernende Verbindung aus der Liste und klickt auf den „Entfernen –“ Button. Bevor die Verbindung endgültig entfernt wird, gibt es noch eine Abfrage zum Bestätigen.



6.3 Verbindungsdatei (Pfad)

Die Verbindungen werden nicht im Addin selbst gespeichert, sondern in einer verschlüsselten Datei.
Im Ordner „C:\Users\%USERNAME%\AppData\Roaming\Gobas Tools\Qtrans4EA“ gibt es die Datei mit dem Namen „connections.dat“. Dort sind die Verbindungsinformationen abgelegt. Diese Datei sollte nicht verändert werden.

Falls es bei der Anzeige der Verbindungen zu einem Fehler kommt, kann es an einer korrupten Datei liegen. In diesen Fall wird empfohlen die „connections.dat“ zu löschen. Beachten Sie, dass dabei alle zuvor erstellten Verbindungen verloren gehen. Eine neue Datei wird angelegt, sobald das Addin das Verbindungsfenster lädt.

Tipp: Ein großer Vorteil ist, dass diese Datei geteilt werden kann. Sie können also mit einem Addin Verbindungen anlegen und dann die Verbindungsdatei kopieren und an ihre Kollegen z.B. abteilungsweit senden (sofern die Addin-Version übereinstimmt). Nach dem Ersetzen oder Hinzufügen der Datei in dem oben genannten Pfad, haben alle dieselben Verbindungen. Es können natürlich weiterhin individuelle Verbindungen mit dem Addin ergänzt werden. Man kann somit eine Basis schaffen und reduziert das initiale Anlegen von Verbindungen eines jeden Benutzers des Addins.

Copyright 2021 GOBAS Gesellschaft für Organisation und betriebswirtschaftliche Anwendungs-Systeme mbH. All rights reserved.

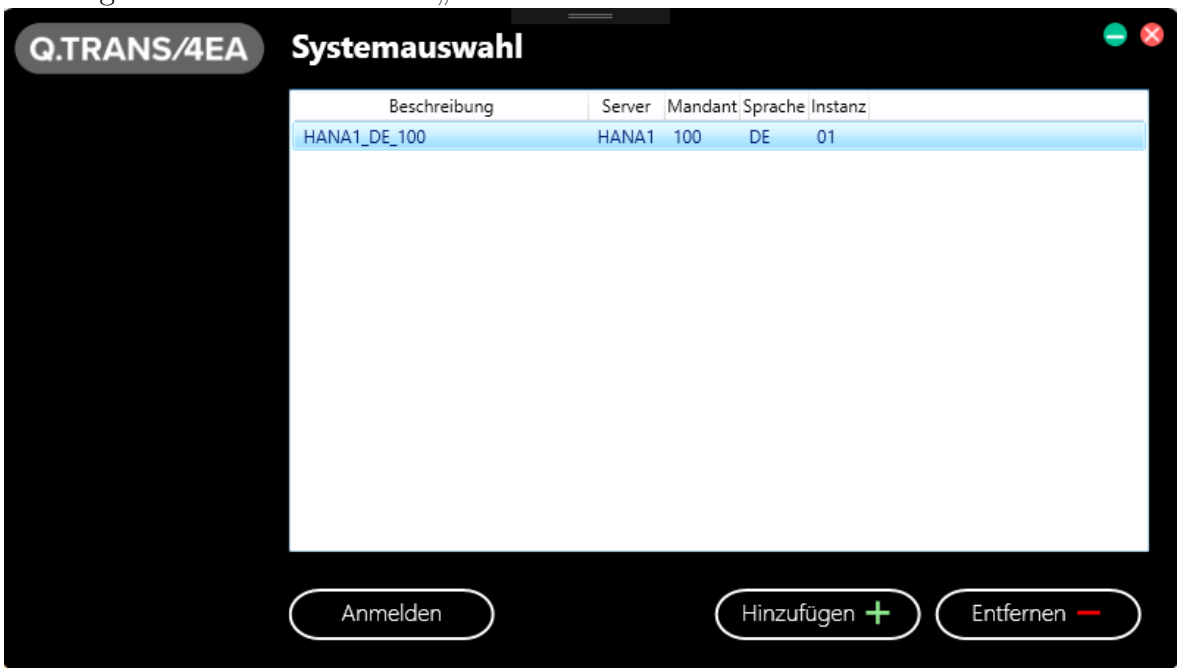
Lesezeit: 2 min

7 Login

Um maximale Sicherheit zu gewährleisten, werden Benutzerinformationen nicht gespeichert - weder verschlüsselt, noch auf eine andere Art und Weise. Für die Anmeldung muss immer der Benutzername und das Passwort angegeben werden.

7.1 Systemauswahl

Nachdem man im vorherigen Kapitel Verbindungen angelegt hat, kann man sich nun mit diesen Verbindungen am SAP-System anmelden. Man wählt aus der Liste der Verbindungen aus und der Button „Anmelden“ wird aktiv.

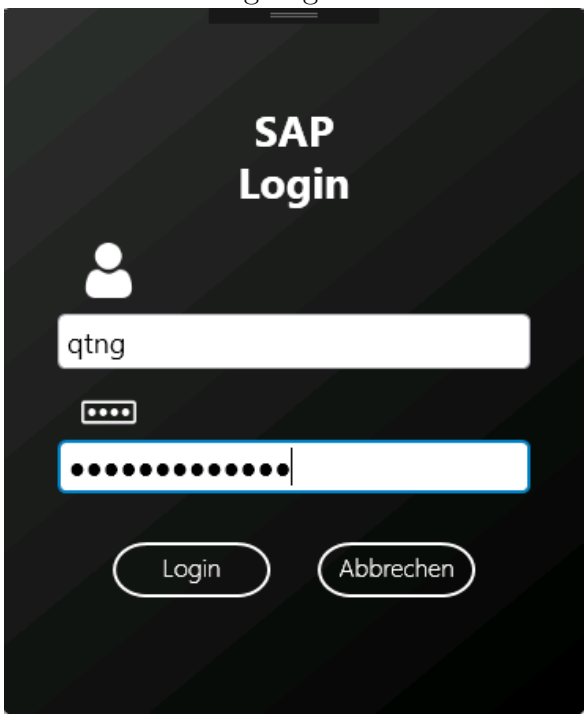


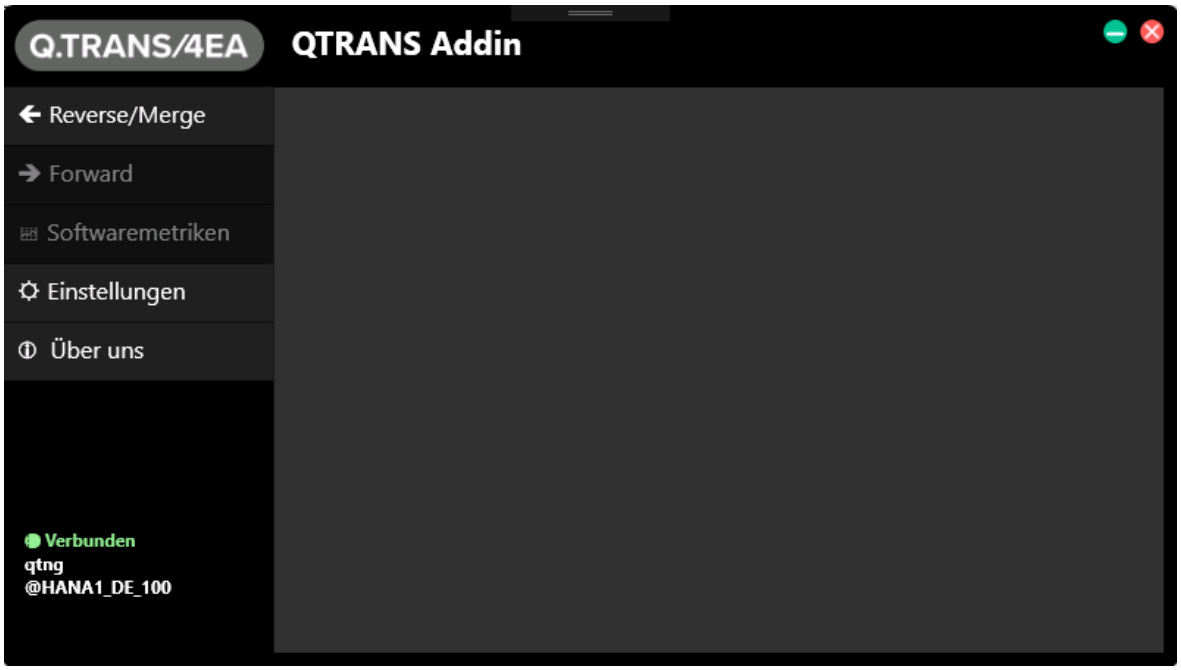
Klickt man auf den Button, öffnet sich das Login Fenster.

Copyright 2021 GOBAS Gesellschaft für Organisation und betriebswirtschaftliche Anwendungs-Systeme mbH. All rights reserved.

7.2 Login

Bei falschen Eingaben erscheint eine Fehlermeldung, die wie unten dargestellt aussieht. Mit erfolgreicher Anmeldung erscheint das Hauptfenster mit einem neuen Erscheinungsbild des Verbindungsinformationsfensters. Sie sehen nun mit welchem Benutzer Sie über welche Verbindung angemeldet sind.





Copyright 2021 GOBAS Gesellschaft für Organisation und betriebswirtschaftliche Anwendungs-Systeme mbH. All rights reserved.

Lesezeit: 12 min

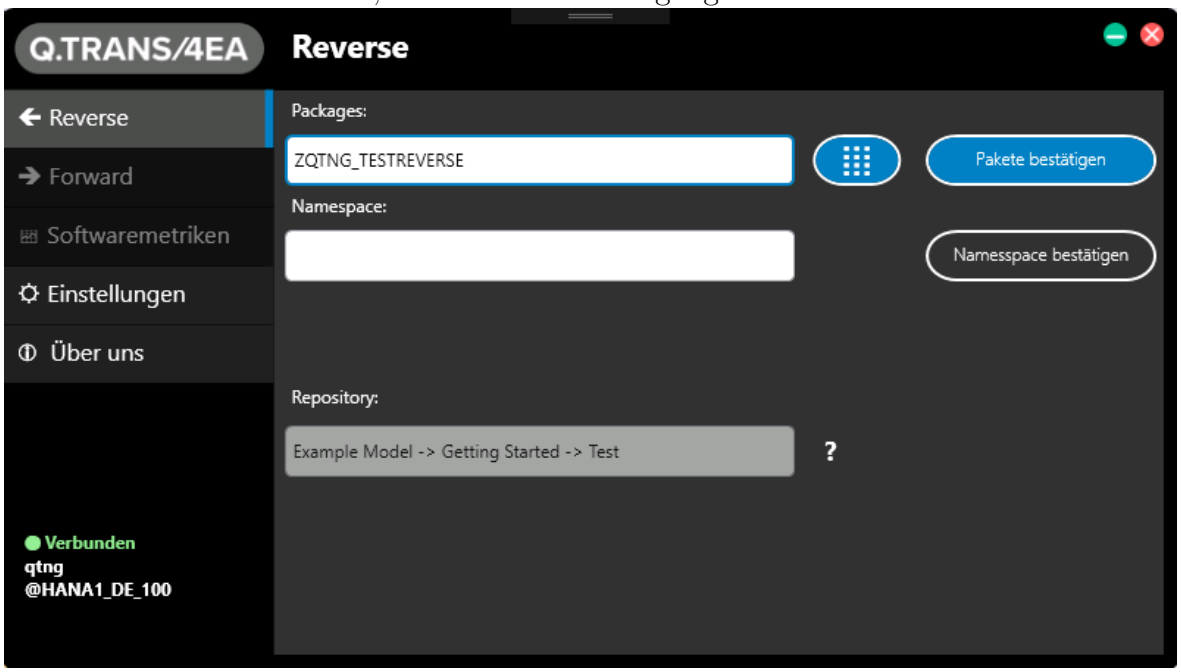
8 Reverse/Merge

Beim Hauptfenster ist der oberste Menupunkt als „Reverse/Merge“ gegeben. Je nach ausgewähltem Paket im EA gelangt man in den Reverse oder Merge.

8.1 Reverse

8.1.1 Paketauswahl

Klickt man nun im Hauptfenster auf den Menüpunkt „Reverse/Merge“ erhält man die erste Reverse-Seitenansicht, falls ein Reversevorgang erkannt wird.



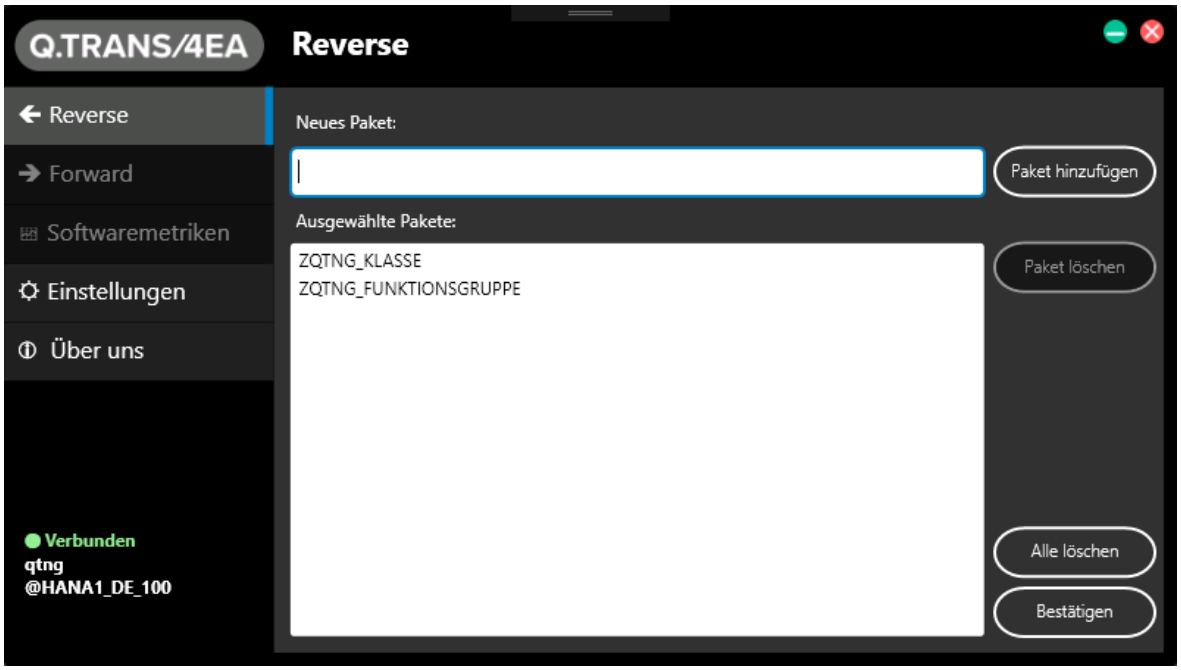
Das Repository im unteren Teil des Fensters zeigt, in welchem Paket man sich im Enterprise Architect befindet. Ein Hovern über das Fragezeichen teilt mit, dass durch Schließen des Addins das Paket aktualisiert werden kann.
Schließen → Neues Paket wählen → Addin öffnen.

Im oberen Teil gibt es zwei Möglichkeiten der Paketwahl. Über den Namespace werden alle Pakete aus einem SAP-Namespace geladen. Das kann eine sehr lange Zeit je nach Größe der Paketstruktur in Anspruch nehmen. Bei Packages kann man direkt einen Paketnamen übergeben, wobei dann alle Unterpakete erfasst werden. Je nach Größe kann auch dieser Vorgang viel Zeit in Anspruch nehmen.

Der Button ist für die Mehrfachauswahl von Paketen. Man ist nicht nur an ein Paket gebunden, sondern kann auch mehrere Pakete angeben. Dies wird im nächsten Abschnitt erläutert.

Copyright 2021 GOBAS Gesellschaft für Organisation und betriebswirtschaftliche Anwendungs-Systeme mbH. All rights reserved.

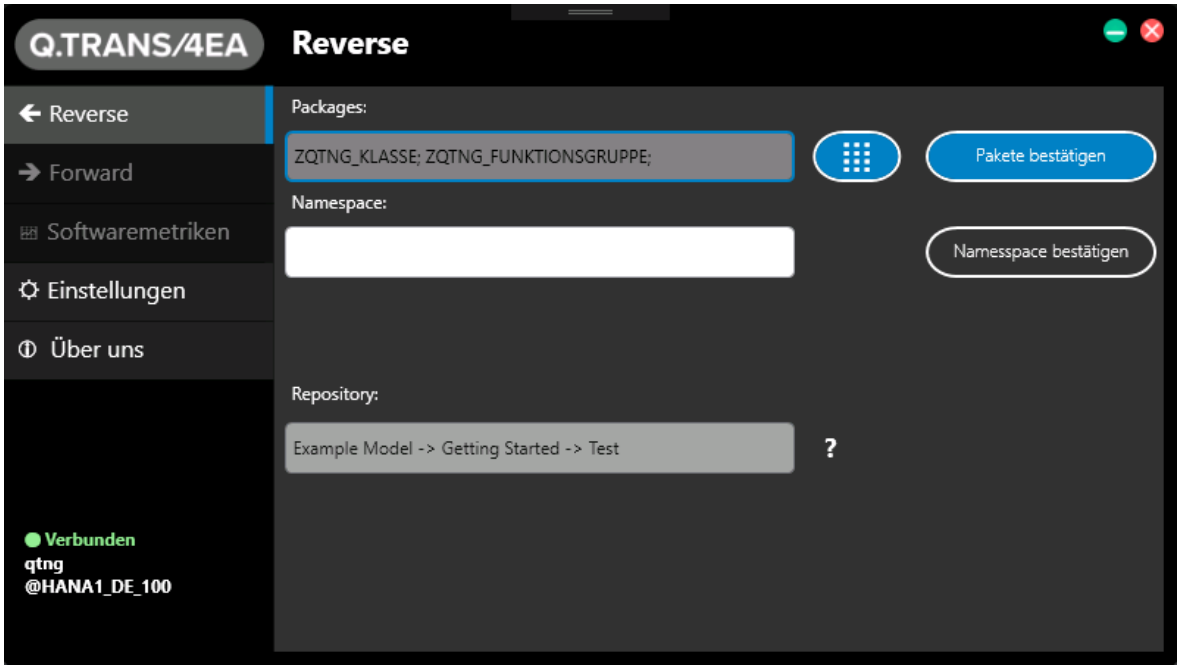
8.1.2 Mehrfachpaketauswahl



In diesem Fenster kann man nun individuell Pakete zusammenstellen, die aus dem SAP-System ausgelesen werden. Sie müssen nicht zusammenhängen, sondern sind frei wählbar. Auch hier gilt, dass die Unterpakete ebenfalls ausgelesen werden.

Die Buttons auf der rechten Seite bieten folgende Funktionalitäten:

- Paket hinzufügen → Fügt das eingegebene Paket zur Liste hinzu
- Paket löschen → Löscht das in der Liste ausgewählte Paket aus der Liste
- Alle löschen → Löscht alle Pakete aus der Liste (mit Sicherheitsabfrage)
- Bestätigen → Beendet die Mehrfachpaketauswahl und übergibt die Liste an die Paketauswahl. Falls die Liste leer ist, kommt man zurück zur Paketauswahl.



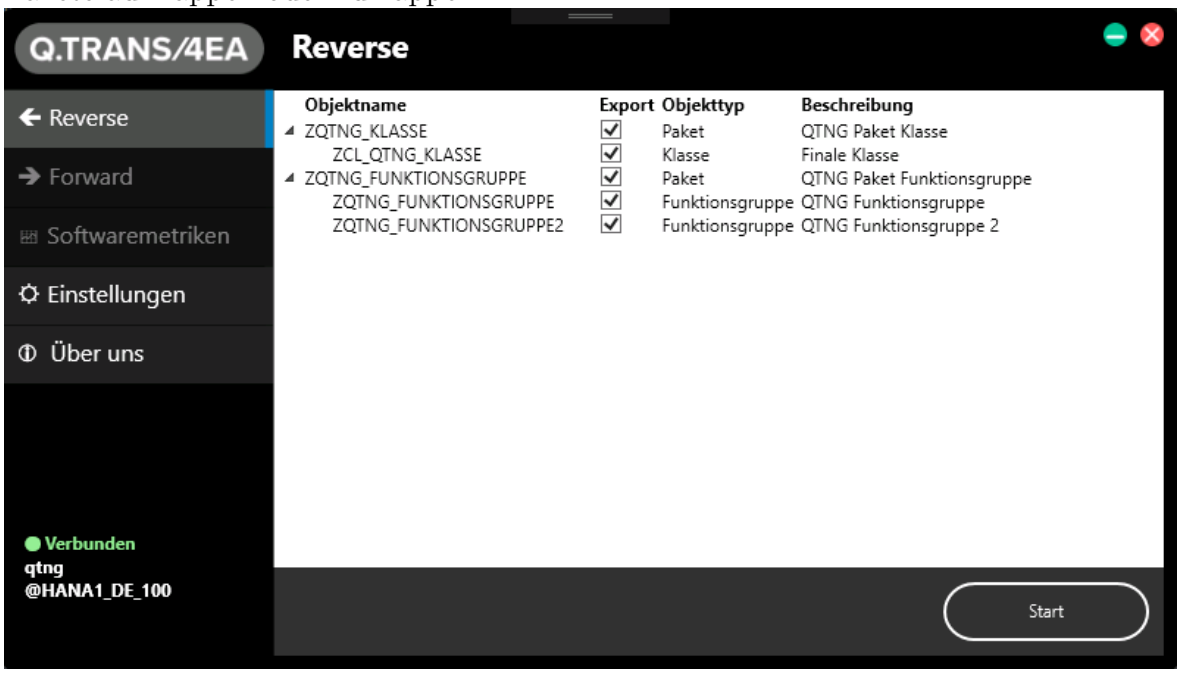
Mit einem Klick auf Pakete/Namespace bestätigen gelangt man zum nächsten Kapitel.

Copyright 2021 GOBAS Gesellschaft für Organisation und betriebswirtschaftliche Anwendungs-Systeme mbH. All rights reserved.

8.1.3 Pakete verifizieren

Nachdem man zuvor in der Paketauswahl seine Pakete ausgewählt und bestätigt hat, kann es eine Weile dauern, da ein rekursiver Abzug der Paketstruktur gemacht wird. Ist der Vorgang erledigt, so kann man sich die Paketstruktur in Form eines aufklappbaren Baumes ansehen:

Klickt man nun auf die dreieckigen Pfeile auf der linken Seite, dann lassen sich die Pakete aufklappen oder zuklappen.



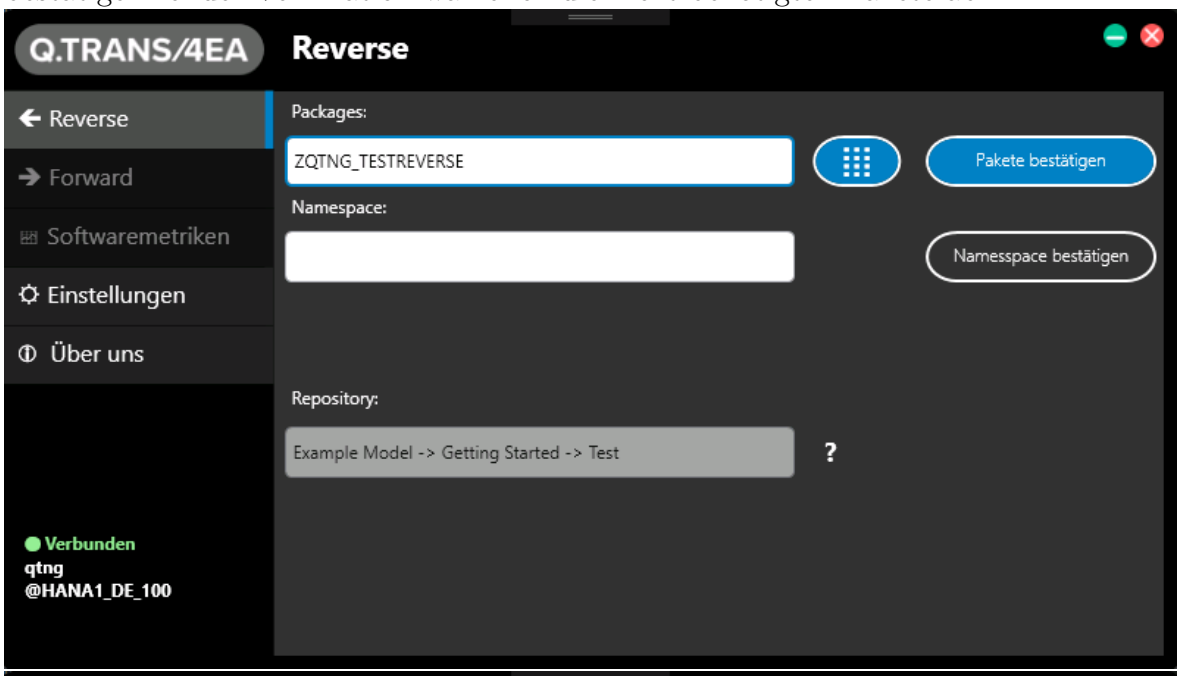
In der obersten Zeile kann man die Beschriftungen für einzelne Baumelemente ablesen. Der Objektname ist der im SAP-System gepflegte Bezeichner. Der Objekttyp ist Paket/Klasse/Funktionsgruppe/Interface. Die Beschreibung ist die im SAP-System hinterlegte Beschreibung zum Objekt. Die Checkbox Export gehört zu den Addin Funktionalitäten. Diese entscheidet, was final in den Enterprise Architect überführt wird.

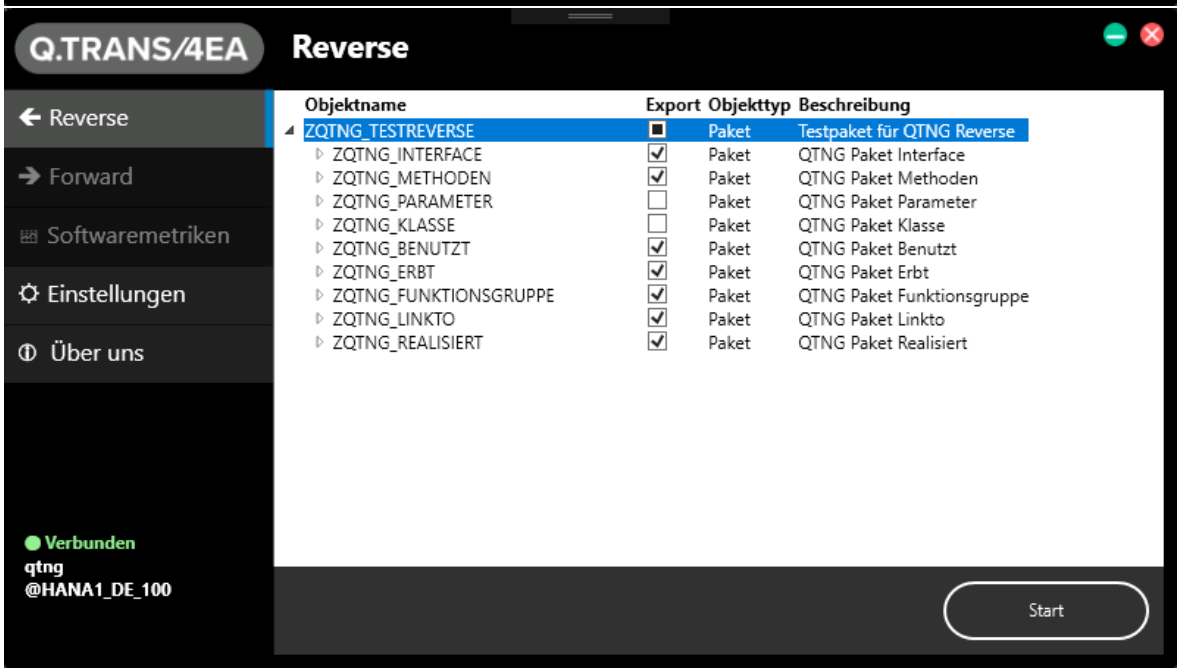
Copyright 2021 GOBAS Gesellschaft für Organisation und betriebswirtschaftliche Anwendungs-Systeme mbH. All rights reserved.

Tipp: Manchmal benötigt man aus einer gesamten Paketstruktur einige wenige Pakete nicht, daher nimmt man bei der Paketauswahl das Oberpaket und wählt die Pakete bei der Paketverifikation ab.

Anders ist es, wenn man nur einige wenige Pakete benötigt. Anstatt das Oberpaket mit der Struktur zu wählen und etliche Pakete bei der Verifikation abzuhacken, sollte man die Mehrfachpaketauswahl nutzen um die wenigen (Unter)Pakete einzeln einzutragen. Beispiele folgen.

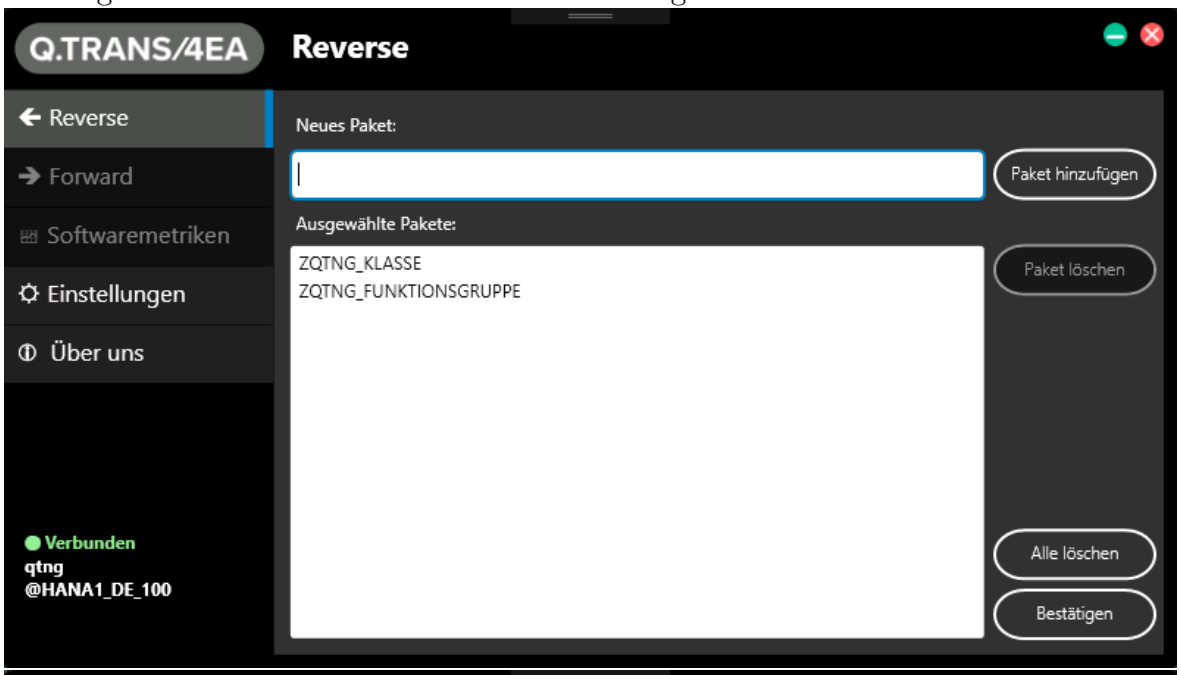
Beispiel: Ich benötige aus dem Paket „ZQTNG_TESTREVERSE“ zwei Unterpakete nicht, dann gebe ich bei der Paketauswahl „ZQTNG_TESTREVERSE“ ein und bestätige. Bei der Verifikation wähle ich die nicht benötigten Pakete ab.

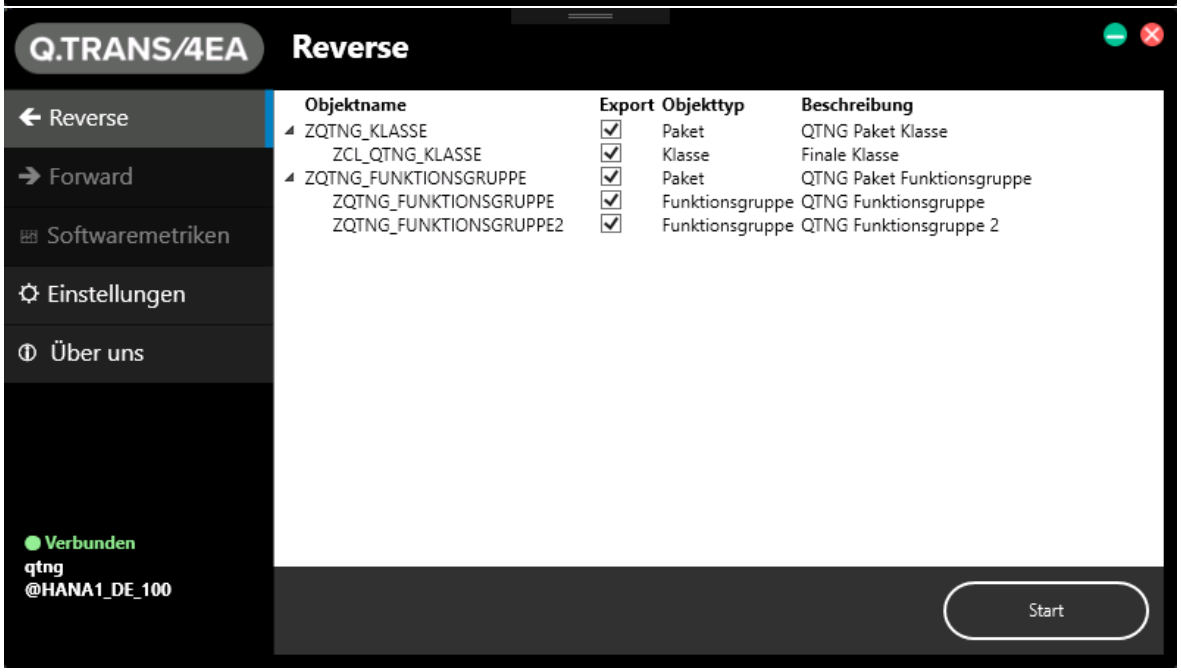




Copyright 2021 GOBAS Gesellschaft für Organisation und betriebswirtschaftliche Anwendungs-Systeme mbH. All rights reserved.

Beispiel: Ich benötige aus dem Paket „ZQTNG_TESTREVERSE“ lediglich zwei Unterpakete, dann gebe ich bei der Mehrfachpaketauswahl die beiden Pakete ein und bestätige. Bei der Verifikation muss nichts mehr getan werden.



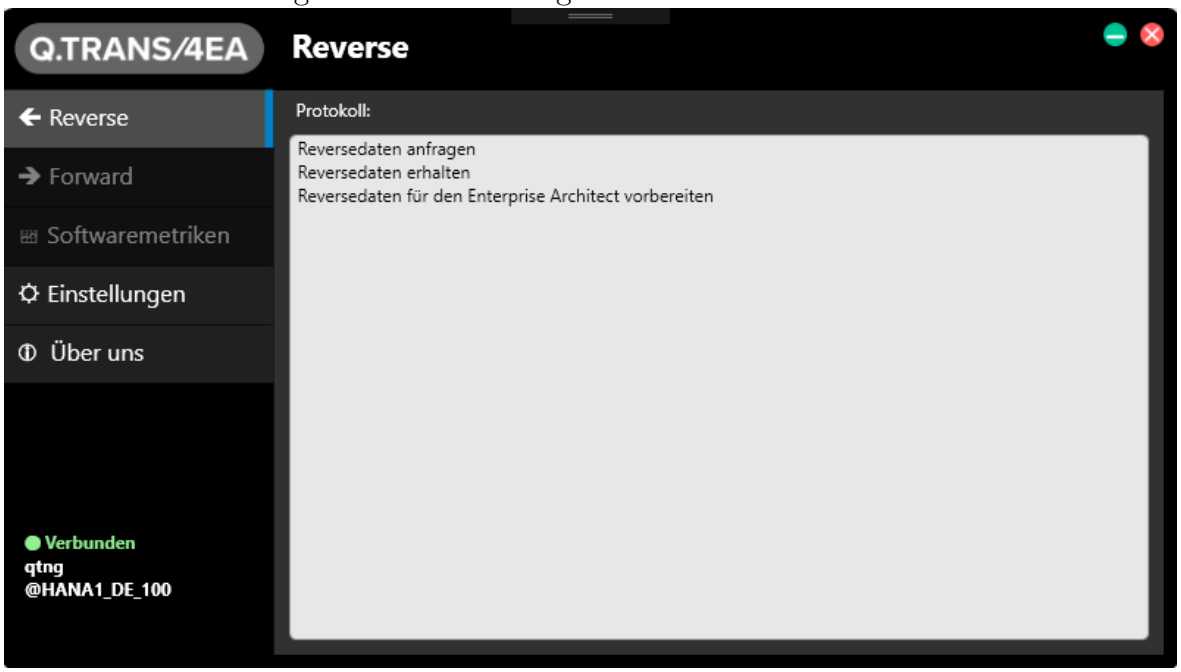


Nachdem nun die gewünschten Pakete verifiziert wurden, kann der „Start“ Button betätigt werden. Der Reverse-Vorgang beginnt und Sie werden zur nächsten Seite weitergeleitet.

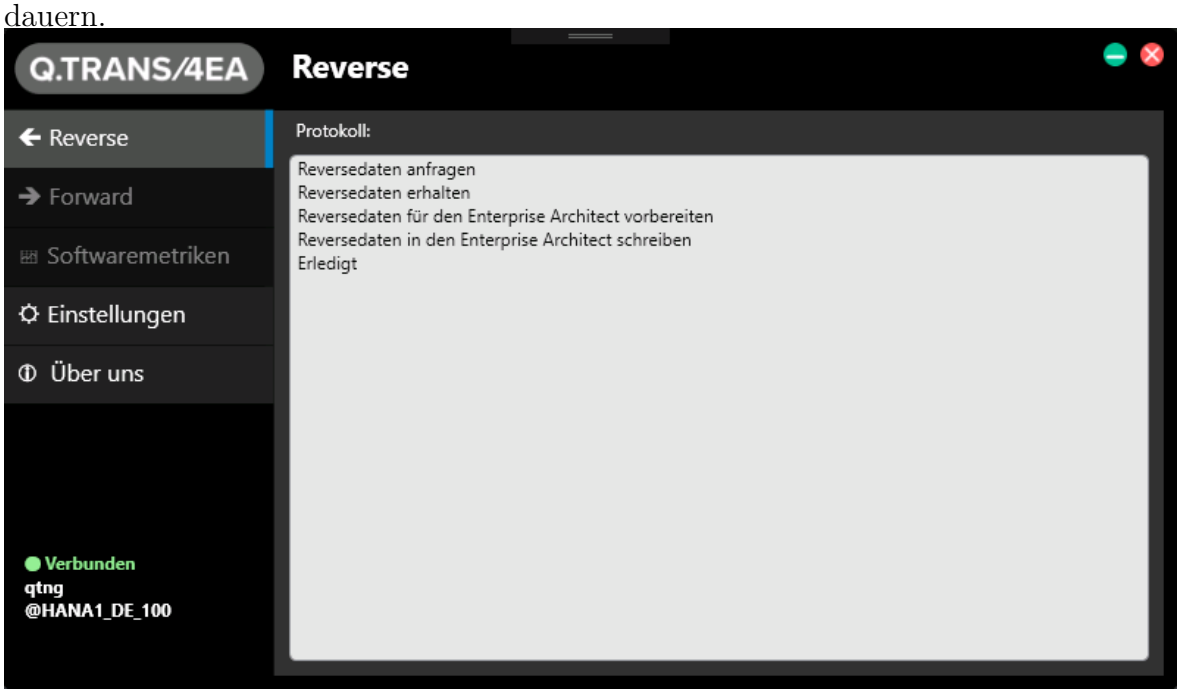
Copyright 2021 GOBAS Gesellschaft für Organisation und betriebswirtschaftliche Anwendungs-Systeme mbH. All rights reserved.

8.1.4 Protokoll

Die Protokollseite zeigt welche Prozesse gerade stattfinden.



Während des Vorgangs kommt es vor, dass das Addinfenster verschwindet und der Enterprise Architect in den Vordergrund gelangt. Das ist der Schritt des Schreibens der Daten in den EA. Warten Sie bitte bis der gesamte Prozess abgeschlossen ist und schließen Sie das Addin solange nicht. Bei großen Paketen kann es mehrere Minuten dauern.



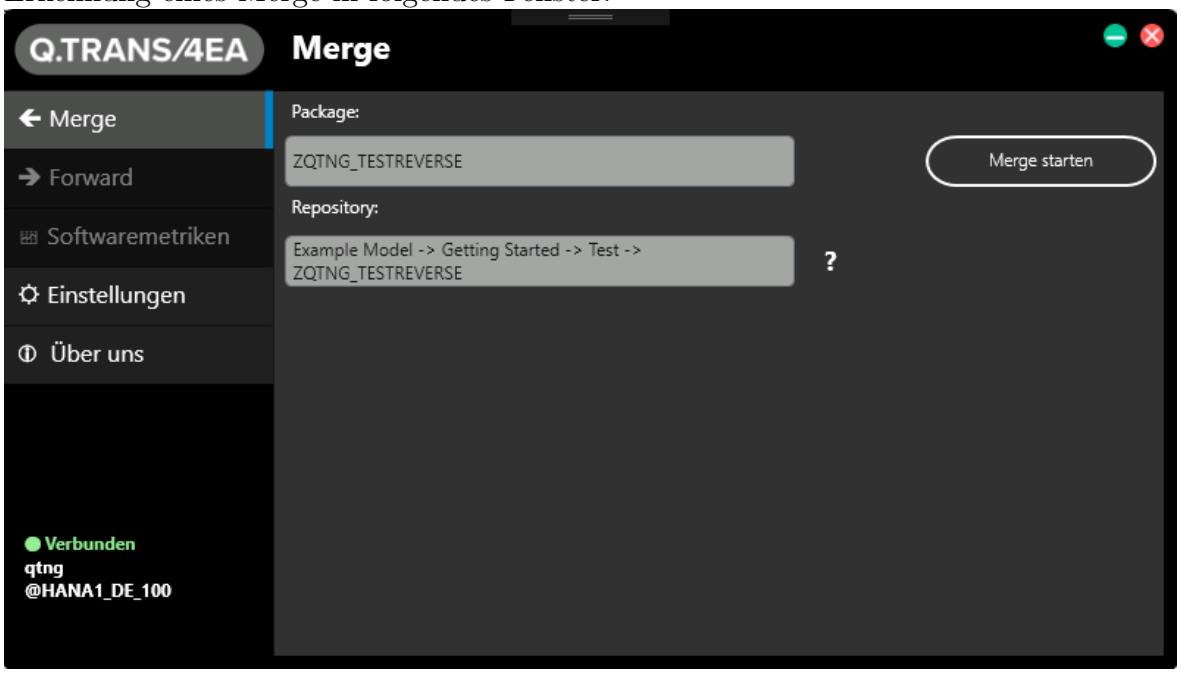
Copyright 2021 GOBAS Gesellschaft für Organisation und betriebswirtschaftliche Anwendungs-Systeme mbH. All rights reserved.

8.2 Merge

Unterliegt das Paket im EA einer bekannten SAP-Paketstruktur ist ein Merge Vorgang möglich. Das ist der Fall nach einem Reverse Vorgang. Startet der Nutzer das Addin, wie in Kapitel 5 gezeigt, über ein solches Paket, so wird der Merge Vorgang erkannt. Zur Nachvollziehbarkeit und zum Schutz vor Datenverlust sollte vor der Durchführung eines Merge eine Baseline angelegt werden.

8.2.1 Paketstruktur

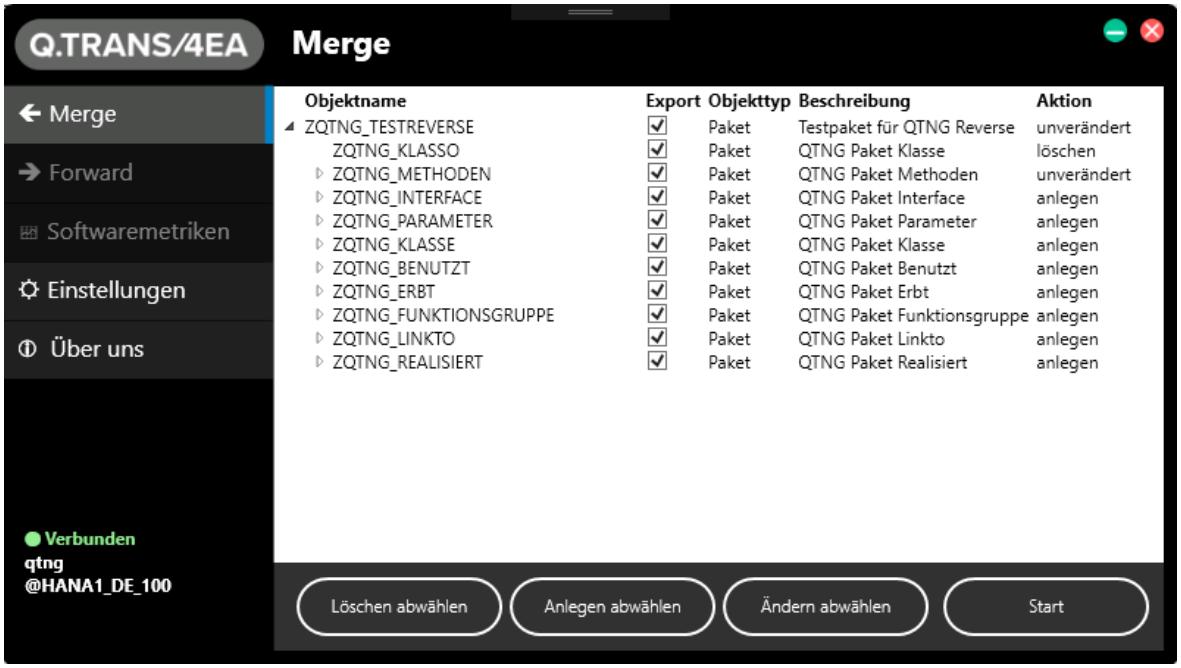
Klickt man nun im Hauptfenster auf den „Reverse/Merge“ Button, so gelangt man bei Erkennung eines Merge in folgendes Fenster:



Klickt man „Merge starten“ kommt man in folgende Ansicht.

Copyright 2021 GOBAS Gesellschaft für Organisation und betriebswirtschaftliche Anwendungs-Systeme mbH. All rights reserved.

8.2.2 Pakete verifizieren

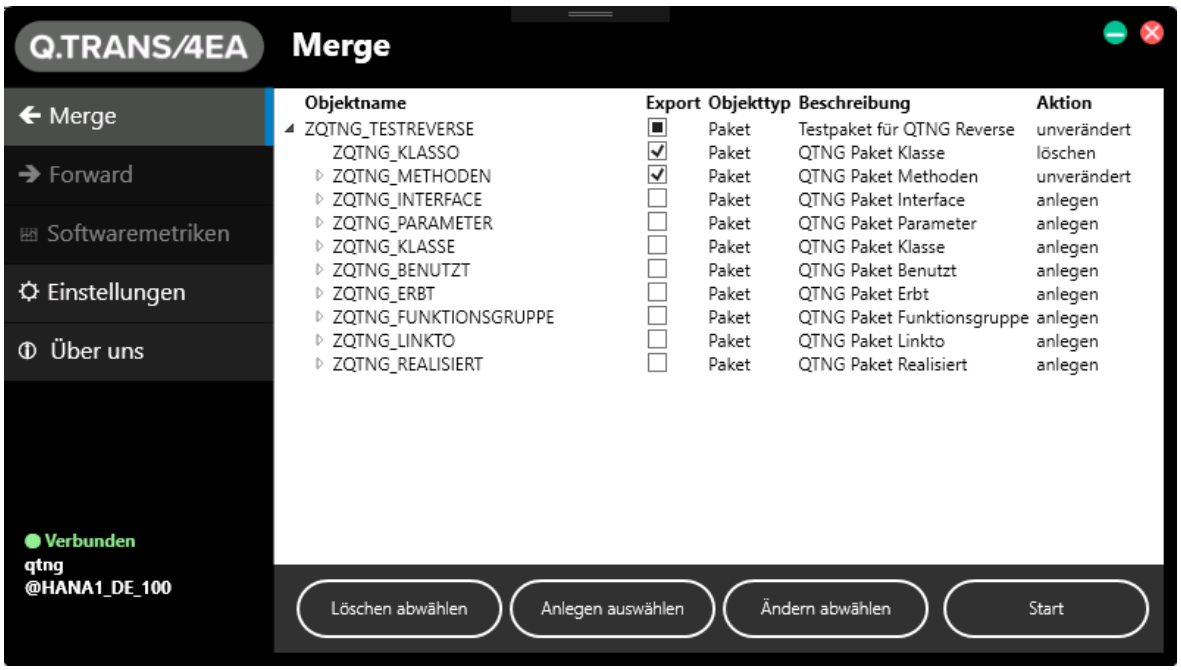


Anders als beim Reverse gibt es hier in der Tabelle noch Aktion als Überschrift. Die Aktion zeigt die Änderungen an den jeweiligen Elementen. Die Aktionen haben selbsterklärende Bezeichnungen:

- Unverändert → Das Element verbleibt so wie es ist und wird nicht überschrieben
- Löschen → Löscht das Element aus der Struktur im EA heraus
- Anlegen → Legt das Element im EA an (sozusagen ein Teil-Reverse)
- Aktualisieren → Überschreibt die geänderten Elementattribute im EA

Zusätzlich sind in der unteren Leiste für die schnelle Aus/Abwahl der gewünschten Elemente Buttons. Die Buttons sind dynamisch. Entscheidet sich der Benutzer, dass er z.B. ein Paket nicht im EA anlegen möchte, obwohl es im SAP-System vorhanden ist, so klickt er aus „Anlegen abwählen“. Somit werden alle Elemente die angelegt werden sollten für den Merge Vorgang abgewählt:

Copyright 2021 GOBAS Gesellschaft für Organisation und betriebswirtschaftliche Anwendungs-Systeme mbH. All rights reserved.



In unserem Fall wären das bis auf zwei Pakete alle. Der Button hat sich nun auch verändert in „Anlegen auswählen“. So kann sich der Benutzer wieder umentscheiden und die Pakete doch anlegen.

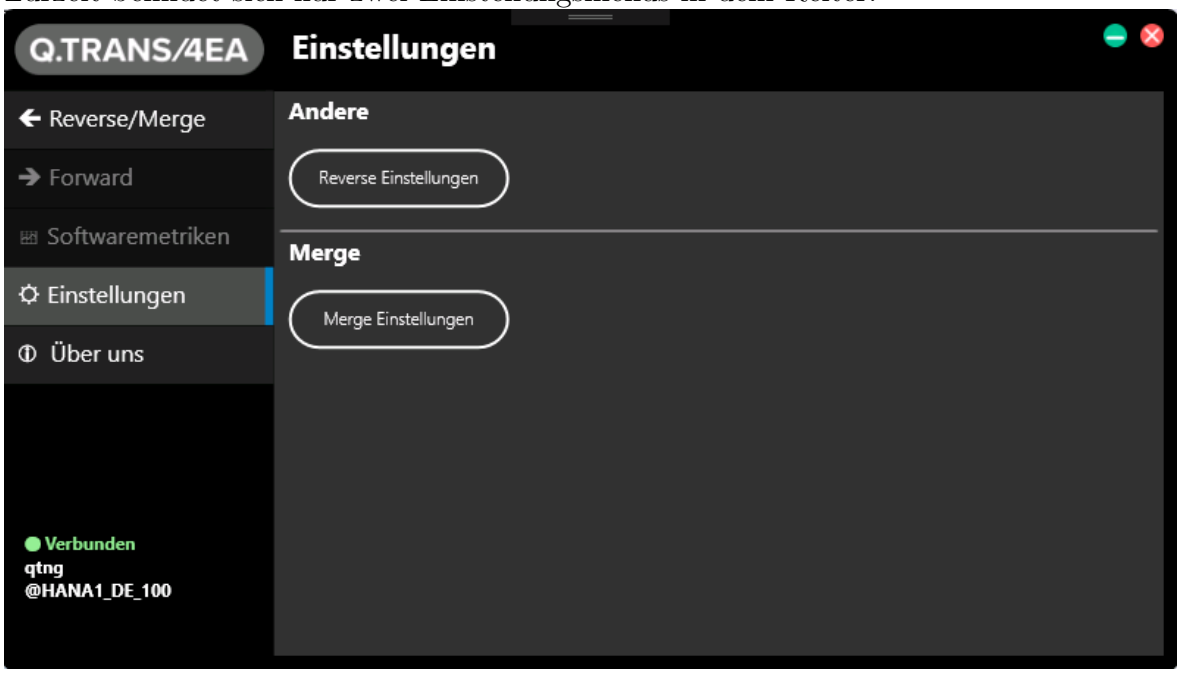
Tipp: Für einzelne Objekte sind die Buttons nicht unbedingt notwendig und es kann die indiviuelle Auswahl über das an/abhacken wie bekannt durchgeführt werden. Bei größeren Paketen mit mehrfacher Verschachtelung machen die Buttons die ganze Aus/Abwahl rekursiv.

Copyright 2021 GOBAS Gesellschaft für Organisation und betriebswirtschaftliche Anwendungs-Systeme mbH. All rights reserved.

Lesezeit: 3 min

9 Einstellungen

Zurzeit befindet sich nur zwei Einstellungsmenüs in dem Reiter.



9.1 Reverse Einstellungen

Die Einstellungen für den Reverse-Vorgang sehen wie folgt aus und orientieren sich an den Informationen im SAP-System:

Copyright 2021 GOBAS Gesellschaft für Organisation und betriebswirtschaftliche Anwendungs-Systeme mbH. All rights reserved.

Die gesetzten Einstellungen werden dynamisch gespeichert. Das bedeutet, sobald Sie ein Häkchen setzen oder entfernen und das Einstellungsfenster verlassen, werden die Einstellungen gespeichert. Falls Sie keine Änderung an den Initial-Einstellungen (Alles ausgewählt) vornehmen, wird auch keine Datei erzeugt.

9.2 Merge Einstellungen

In den Merge Einstellungen gibt es nur einen Flag „Update mit Merge“. Wenn dieser ausgewählt ist, wird eine automatische Erkennung für den Merge Vorgang im Hauptfenster ausgeführt. Ist der Hacken nicht gesetzt so wird jeder Vorgang, unabhängig in welcher Paketstruktur man sich im EA befindet, lediglich als Reverse Vorgang angeboten.

9.3 Einstellungsdatei (Pfad)

Die Einstellungen werden, wie bei den Verbindungen, gesondert in einer verschlüsselten Datei abgelegt.
Im Ordner „C:\Users\%USERNAME%\AppData\Roaming\Gobas Tools\Qtrans4EA“ befindet sich eine Datei mit dem Namen „reversePropSettings.dat“. Dort sind die Einstellungen abgelegt. Diese Datei sollte nicht manuell verändert werden.
Unter dem genannten Pfad befindet sich die ServerSettings.Config Datei. In dieser Datei können Konfigurationen für eine SNC Verbindung eingetragen werden:

- Mithilfe des „SNC“ Parameters kann eine verschlüsselte Verbindung zum SAP System aktiviert bzw. deaktiviert werden.
- Der Parameter „SNC_Cryptolib“ gibt den Pfad auf die für die für eine verschlüsselte Verbindung nötige Bibliothek „sapcrypto.dll“ an.
- Über den Parameter „PSE_fallback_path“ wird ein alternativer Pfad auf die PSE Datei definiert, sofern die Datei nicht im Pfad der Umgebungsvariable SECUDIR abgelegt ist bzw. gefunden wird.

Copyright 2021 GOBAS Gesellschaft für Organisation und betriebswirtschaftliche Anwendungs-Systeme mbH. All rights reserved.

- Mit dem Parameter „SNC_Partner_Name“ wird der SAP Seitige Zertifikatspartner hinterlegt.

Tipp: Die Datei kann ebenso wie die Verbindungsdatei kopiert und geteilt werden. So kann man eine Basis für Addin-Einstellungen schaffen und ausrollen.

Copyright 2021 GOBAS Gesellschaft für Organisation und betriebswirtschaftliche Anwendungs-Systeme mbH. All rights reserved.

Lesezeit: 1 min

10 Über uns

Die Über uns Seite gibt eine kleine Übersicht über das Projekt und gibt zudem die Release-Version an, welche als Referenz genutzt werden sollte, falls es zu Problemen oder Fehlern im Addin kommt. Sie können uns kontaktieren und die Release-Version angeben. Außerdem enthält es einen Quicklink zum gesamten qtrans-Projekt, sodass Sie sich einen Überblick über kommende Features verschaffen können:

Copyright 2021 GOBAS Gesellschaft für Organisation und betriebswirtschaftliche Anwendungs-Systeme mbH. All rights reserved.